ANNUAL REPORT
GESCHÄFTSBERICHT 2015

SANDPIPER
DIGITAL PAYMENTS

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	3
Vorwort des Management	5-7
Investmentansatz	8
Die Aktie	9
Inhaltliche Unternehmensstruktur	10-11
Gesellschaftsrechtliche Unternehmensstruktur	13
Management	14 - 16
Bericht des Verwaltungsrats	17
Corporate Governance	18 - 26
Risikobeurteilung und Bewertungsansatz	28 - 31
Bestätigungsvermerk	32 - 33
Financial Review 2015	34 - 57
Disclaimer & Impressum	59

Auf einen Blick

At a glance

Kennzahlen nach Swiss GAAP FER / OR (in Mio. Euro)	2015 Swiss GAAP FER	2014 Swiss GAAP FER
Betriebsergebnis (EBIT)	-3.4	-3.8
Ergebnis nach Steuern *Net profit*	-4.0	-3.6
Anzahl Aktien in Mio. (Jahresende) *Numbers of shares (end of year)*	167.4	151.3
Finanzanlagen *Financial Assets*	3.0	1,4
Schlusskurs (Frankfurt) in Euro *Last stock market price (Frankfurt) in Euro*	0.32	0.20
Marktkapitalisierung (Jahresende) *Market capitalization (end of year)*	53.6	30.5
Liquide Mittel & Äquivalente *Liquid assets and equivalents*	3.0	4.6
Eigenkapital (Quote) nach OR *Equity capital (rate)*	31.6 (78%)	34.2 (90%)
NAV je Aktie in Euro nach OR *NAV per share in Euro*	0.19	0,23
Ergebnis je Aktie in Euro *Earnings per share in Euro*	-0,02	-0,02

Higlights 2015

Juni 2015: Übernahme der Assets der People & Projects IT (PPIT)

SANDPIPER erwirbt die Assets der People & Projects IT (PPIT), eines führenden Informatikanbieters für Lösungen in den Bereichen elektronischer und vornehmlich bargeldloser Zahlungslösungen in Schulmensen und Betriebskantinen.

Die Anforderungen bei Abrechnungsmodellen und dem Einsatz von digitalem sowie kontaktlosem Bezahlen sind sehr komplex. Eine innovative und praktikable Anwendung ist das einzigartige Finger-Tablet-System von PPIT. Herausragendes Merkmal bei diesem Verfahren ist, dass kein Fingerabdruck, sondern eine geringe, definierte Anzahl von Merkmalen eingelesen und anschließend verschlüsselt wird. Dies führt zu einer eindeutigen Identifizierung des Anwenders am Abrechnungsstandort und damit sicheren sowie einfachen Nutzung.

Juni 2015: Investment in PlayPass NV

SANDPIPER investiert in PlayPass NV (www.playpass.be) und übernimmt einen relevanten, strategischen Minderheitsanteil. Das Unternehmen ist international im Bereich bargeldlosen Bezahlen sowie Zugangskontrollen vor allem bei Konzerten und Festivals tätig. SANDPIPER wird die technische und internationale Expansion massgeblich unterstützen.

Oktober 2015: Florian Welsch und Jens Bäuml werden in das Management berufen

Im Oktober 2015 werden Florian Welsch, CEO Operations und Jens Bäuml, CFO, für das Management Board gewonnen und im Dezember 2015 durch die ausserordentliche Gesellschafterversammlung in den Verwaltungsrat berufen. Beide sind langjährige Branchenexperten und erfolgreiche Manager und Unternehmer.

November 2015: Platzierung einer Kapitalerhöhung im Volumen von knapp CHF 6 Mio.

SANDPIPER platziert Aktien im Volumen von knapp CHF 6 Mio. in einer Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht aus Genehmigtem Kapital.

Dezember 2015: Ausbau der strategische Minderheitsbeteiligung an der Intercard AG auf ca. 40%

Zum 31.12.2015 hat SANDPIPER die strategische Beteiligung an der Intercard AG auf ca. 40% ausgebaut. InterCard steht als einer der führenden Netzbetreiber und Dienstleister für Zahlungen mit ec-, Kredit- und Gutscheinkarten insbesondere für kundenorientierte Prozesse jenseits marktüblicher Lösungen – vom Risikomanagement über die Zahlungsabwicklung bis hin zum Forderungsmanagement.

Februar 2016: Ausbau der Beteiligung an PlayPass und mehrheitliche Übernahme der IDpendant

Im Februar 2016 verkündet SANDPIPER die Erhöhung seines strategischen Minderheitsanteils an der PlayPass NV auf 32%. Der Anteil wird im Mai 2016 auf 39% ausgebaut.

SANDPIPER gibt die strategische Beteiligung an der IDpendant GmbH, einem führenden Systemintegrator für starke Authentisierungslösungen in Deutschland, bekannt. IDpendant, www.idpendant.de, nimmt eine führende Position im Bereich starker Authentisierung zur Ablöse der überholten Passwortlösungen ein, für den in den nächsten Jahren ein anhaltendes profitables, zweistelliges Wachstum erwartet wird. Das Unternehmen ist zudem ein Vorreiter bei der Entwicklung von Mobile-Security-Lösungen.

Mai 2016: Übernahme von GoGorilla und Einstieg in den asiatischen Markt mit SANDPIPER

Im Mai 2016 übernimmt SANDPIPER die in Singapur sitzende Unternehmung GoGorilla und startet eigene asiatische Aktivitäten mit SANDPIPER Asia.

Vorwort des Managements

Sehr geehrte Aktionäre und Freunde der SANDPIPER Digital Payments AG,

seit Oktober 2014 firmiert die Gesellschaft (vormals „Logan Capital“) unter dem Namen SANDPIPER Digital Payments AG. In dem Zusammenhang wurden die Statutenänderung - Zweckänderung und Umfirmierung - sowie Mutation von Verwaltungsratsmitgliedern rechtskräftig eingetragen.

Im November 2015 konnte die SANDPIPER Digital Payment AG („SANDPIPER“) erfolgreich eine Kapitalerhöhung platzieren. Insgesamt wurden 17 Mio. Aktien zum Bezugs-/Platzierungspreis ausgegeben. Der Verwaltungsrat hat den Ausgabepreis je Aktie für die freie Zeichnung grundsätzlich auf CHF 0,40 und für Zeichner aus bereits bestehenden Wandeldarlehen gemäss deren Verträge auf CHF 0,32 festgelegt. Das Bezugsrecht wurde auf den tieferen Ausgabepreis, also CHF 0,32 je Aktie, gewährt. Die Kotierung sowie die Zulassung zum Handel der neuen Aktien an der BX Berne eXchange wurde auf den 27. November 2015 bewilligt. Das Aktienkapital setzt sich neu aus 168 Mio. Inhaberaktien von je CHF 0,10 Nennwert zusammen. Die Mittel werden verwendet, die „Buy and Build Strategie“ im Bereich Digital Payment weiter umzusetzen.

Zum Jahresende hält die SANDPIPER Digital Payment AG eine strategische Minderheitsbeteiligung an der InterCard AG iHv. ca. 40%. InterCard steht als einer der führenden Netzbetreiber und Dienstleister für Zahlungen mit ec-, Kredit- und Gutscheinkarten insbesondere für kundenorientierte Prozesse jenseits marktüblicher Lösungen – vom Risikomanagement über die Zahlungsabwicklung bis hin zum Forderungsmanagement.

Am 21. Dezember 2015 fand eine ausserordentliche Generalversammlung statt. Sämtliche Beschlusspunkte wurden mit mindestens 99% der anwesenden Aktien und damit der notwendigen Mehrheiten zugestimmt. Der Verwaltungsrat setzt sich nunmehr aus Dr. Cornelius Boersch (Chairman of the Board), Manfred Rietzler (Vice-Chairman of the Board), Jens Bäuml (Executive Director und CFO), Florian Welsch (Executive Director und Co-CEO) sowie Dr. Patrick Stach (Non-Executive Director) zusammen.

Das Geschäft – und damit die Zahlen der SANDPIPER – ist nur schwer mit dem Vorjahr zu vergleichen. Mit dem Geschäftsjahr 2014 fand eine Umstellung der Rechnungslegung von IFRS auf Swiss GAAP FER statt. In der Vergangenheit wurden im Wesentlichen Minderheitsbeteiligungen in frühen Unternehmensphasen bei Technologieunternehmen eingegangen, entwickelt und veräussert. Mit Eintragung der Statutenänderung am 15. Oktober 2014, wurde der Geschäftszweck und die Ausrichtung neu gefasst. SANDPIPER Digital Payments AG, www.sandpiper.ch, ist ein börsenkotiertes Holdingunternehmen mit den Schwerpunkten innovative Zahlsysteme, Lösungen für Marketing und Kundenbindung sowie Informatikdienstleistungen. Das Unternehmen zählt in Europa zu den führenden und größten Betreibern von Closed- und Open-Loop Proximity-Payment Lösungen im Bereich von Sportveranstaltungen, Events und Digital Content Networks.

Vorwort des Managements

Mobile & kontaktlose Bezahlung hält Einzug in unseren Alltag

Die Bezahlung mit Smartphone ist einer der wichtigsten Wachstumsmärkte für die NFC-Technologie. Gerade in Deutschland treibt der Einzelhandel das kontaktlose Bezahlen voran, indem Filialen flächendeckend mit NFC-Kassen ausgestattet werden. Neben einem NFC-fähigen Smartphone können Kunden mit einer kontaktlosen Kreditkarte bezahlen. Bis zu einem Rechnungsbetrag von 25€ ist eine Pin-Eingabe nicht erforderlich, bei höheren Beträgen wird aus Sicherheitsgründen weiterhin eine Authentifizierung mittels PIN, Unterschrift oder Fingerabdruck eingefordert.

Doch kontaktlose Kreditkarten bekommen zunehmend Konkurrenz. Ein Smartphone oder ein Wearable mit eingebautem NFC-Chip könnte die sperrige Geldbörse komplett ersetzten. Der Nutzer kann Zahlungen jederzeit bequem mit dem Smartphone über eine App durchführen. Nach langer Zurückhaltung stieg 2015 auch Apple mit Apple Pay in den deutschen Mobile-Payment-Markt ein. Vorreiter soll die Apple Watch werden, mit der selbst der Griff in die Hosentasche zum Smartphone überflüssig wird.

Ob dieser Anstoß das mobile Bezahlen auf dem deutschen Markt weiter ins Rollen bringt? Die Chancen stehen gut. Was dem Mobile-Payment-Markt bisher fehlte, um massentauglich zu sein, wächst nun langsam heran: eine Infrastruktur aus NFC-fähigen Smartphones und Kassensystemen und nicht zuletzt das Vertrauen der Nutzer. Bis 2020 sollen alle Terminals in Deutschland NFC-fähig sein.

Eine Studie von EY aus dem Winter 2015 belegt, dass gerade das junge Fintech-Segment von einer sehr hohen Kundenakzeptanz profitiert. Die Studie zeigt, dass die Nutzung von innovativen Zahlungslösungen innerhalb der nächsten 12 Monate von 15,5% auf über 40% der Nutzer anwachsen wird. Ein Grund für die schnelle Kundenakquisition liegt in der Einfachheit der Nutzung und den damit verbundenen Mehrwerten der Produkte und Dienstleistungen.

SANDPIPER hat sich in den letzten Jahren eine stabile Ausgangssituation erarbeitet, um neue Lösungen wie die Bezahl-App tap-it bei z.B. Sportvereinen, Festivalanbietern und Universitäten zu positionieren.

Geschäftsverlauf 2015 der SANDPIPER Digital Payments AG

SANDPIPER Digital Payments AG hat sich Ende 2014 von einer Beteiligungsgesellschaft zu einem operativen Holdingunternehmen gewandelt. Die Bilanzstruktur hat sich durch die neue Geschäftstätigkeit stark verändert. Beim Holdingunternehmen werden die Mehrheitsbeteiligungen, die thematisch verbunden sind, konsolidiert und letztlich die Assets der Tochtergesellschaften gezeigt. „Dies spiegelt sich ebenfalls in den Finanzzahlen 2015 wider. Der Umsatz wurde in 2015 auf über EUR 18 Mio. deutlich gesteigert. Auch 2016 sind wir weiter auf Expansionskurs und haben dabei die IDpendant GmbH mehrheitlich übernommen, unseren Anteil an der PlayPass NV und der InterCard AG stark ausgebaut sowie mit GoGorilla und SANDPIPER Asia den Schritt nach Asien gegangen“, erläutert Florian Welsch, CEO Operations der SANDPIPER Digital Payments AG.

SANDPIPER setzt die internationale Wachstumsstrategie fort. Im März 2015 wurde die PAIR Solutions GmbH, Deutschland, gegründet um die Assets der People & Projects IT (PPIT), einem führenden Dienstleister für IT Lösungen im bargeldlosen Zahlungsverkehr für Schulmensen und Unternehmenskantinen, zu übernehmen. SANDPIPER baute das Geschäft im Event Markt durch eine strategische Beteiligung an PlayPass NV, Belgien, (www.playpass.be) aus. Damit unterstützt Sandpiper das global agierende Unternehmen für bargeldlose Zahlungen und Zutrittskontrolle für Musikfestivals bei dem internationalen Unternehmenswachstum. SANDPIPER erhöhte die Beteiligung an der InterCard AG von 25% auf über 40%. InterCard ist ein Spezialanbieter für Entrust Datacard Card Printer Solutions, sowie der Herstellung und Programmierung von Plastikkarten.

Demnach erzielte SANDPIPER Digital Payments AG nach Swiss GAAP FER in 2015 ein negatives Ergebnis nach Steuern von EUR -4.0 Mio. (Vorjahr: EUR -3,6 Mio.). Es konnten Umsätze i.H.v. EUR 18,3 Mio. (Vorjahr: EUR 2,9 Mio.) generiert werden. Dem standen betriebliche Aufwendungen von EUR -22,2 Mio. (Vorjahr: EUR 7,2 Mio.) gegenüber. Diese unterteilen sich in Portfolio-Aufwendungen (EUR 0,3 Mio.), Materialaufwendungen (EUR 7,1 Mio.), Personalaufwendungen (EUR 10,8 Mio.), Abschreibungen und Wertminderungen (EUR 0,8 Mio.) und sonstige betriebliche Aufwendungen (EUR 3,7 Mio.).

Das gesamte Umlaufvermögen betrug im Jahr 2015 EUR 7,5 Mio. (Vorjahr: EUR 8,7 Mio.). Dabei stellen die liquiden Mittel i-H-v. EUR 3,0 Mio. (Vorjahr: EUR 4,6 Mio.) den größten Posten dar. Das gesamte Anlagevermögen entwickelte sich von EUR 4,6 Mio. auf EUR 6,8 Mio. in 2015. Hiervon erhöhten sich die Finanzanlagen in 2015 um EUR 1,6 Mio. von EUR 1,4 Mio. auf EUR 3,0 Mio. Forderungen und sonstige Vermögenswerte lagen bei EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR 0,9 Mio.). Zum 31. Dezember 2015 entwickelte sich das Eigenkapital auf EUR -3.6 Mio. (Vorjahr: EUR -3,2 Mio.) bzw. den Aktionären der SANDPIPER zuzurechnenden Eigenkapitalanteil von EUR -2,8 Mio. auf EUR -3,3 Mio. in 2015. Dies bedeutet eine Verringerung um EUR 0,4 Mio. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem negativen Jahresergebnis als auch durch die erfolgte Kapitalerhöhung. Der NAV je Aktie liegt bei EUR -0,02 (den Aktionären zurechenbares Eigenkapital dividiert durch die Aktienanzahl am Jahresende) gegenüber dem Vorjahr von ebenfalls EUR -0,02. Die Konzernbilanzsumme erhöhte sich auf EUR 14,3 Mio. (Vorjahr: EUR 13,3 Mio.).

Nach Schweizer Obligationenrecht (OR) hat die Gesellschaft im statutarischen Einzelabschluss in 2015 einen Jahresfehlbetrag von EUR -7,5 Mio. (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von EUR -2,5 Mio.) erzielt. Das Eigenkapital beträgt EUR 31,6 Mio. (Vorjahr: EUR 34,2 Mio.) und ist geprägt vom Jahresergebnis sowie der Kapitalerhöhung aus dem November 2015. Der NAV nach OR beträgt bei 167,4 Mio. Aktien (inkl. dem Abzug von 1 Mio. Eigene Aktien) zum Stichtag EUR 0,19 je Aktie.

Der Aktienkurs an der Wertpapierbörse Frankfurt entwickelte sich bei geringer Liquidität von EUR 0,20 auf EUR 0,32 je Aktie zum Jahresende 2015.

Personelle Veränderung

Die Delegierten Daniel S. Wenzel und Volker Rofalski sowie das Verwaltungsratsmitglied Christine Schmitz-Riol sind per 21. Dezember 2015 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Zum gleichen Datum konnten Florian Welsch und Jens Bäuml, die erhebliche Erfahrungen im Bereich Digital Payments aufweisen und seit Oktober 2015 das Management Board verstärkten, als Verwaltungsräte gewonnen werden. Die beiden Herren wurden im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung am 21. Dezember 2015 als Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Anfang 2016 investiert SANDPIPER in Playpass NV und baut den strategischen Minderheitsanteil aus. Weiterhin wird im Februar 2016 der mehrheitliche Einstieg bei der IDpendant GmbH verkündet. Im Mai 2016 setzt SANDPIPER mit dem Erwerb von GoGorilla und dem Start der SANDPIPER Asia seine geographische Expansion fort.

St.Gallen, Juni 2016

Florian Welsch
Executive Director und CEO Operations

Investmentansatz

SANDPIPER Digital Payments AG hat sich in 2014/2015 von einer Beteiligungsgesellschaft, die Minderheitsanteile an jüngeren, wachstumsstarken Unternehmen hält, zu einem operativen Holdingunternehmen gewandelt. Bei der Beteiligungsgesellschaft standen Minderheitsbeteiligungen und geringere Einflussnahme im Vordergrund. Beim Holdingunternehmen sind die Mehrheitsbeteiligungen, also Tochtergesellschaften, thematisch verbunden und werden bilanziell konsolidiert.

SANDPIPER verfolgt eine „Buy and Build Strategie“ im Bereich Digital Payment mit den Schwerpunkten innovative Zahlsysteme, Lösungen für Marketing und Kundenbindung sowie Informatikdienstleistungen. Das Unternehmen zählt in Europa zu den Betreibern von Closed- und Open-Loop Proximity-Payment Lösungen. „Buy and Build Strategie“ im Bereich Digital Payment weiter umzusetzen.

Die Aktie

Die Aktie der SANDPIPER Digital Payments AG bewegte sich bei geringen Umsätzen im Jahresverlauf 2015 sprunghaft. Sie eröffnete in Frankfurt zum Jahresanfang bei EUR 0,20 je Aktie und endete zum Jahresschluss bei EUR 0,32. Am 1. Juni 2016 wurde die Aktie zu EUR 0,22 gehandelt.

Börsensegment *Market Segment*	Open Market, Frankfurt *Regulated Market, Berne eXchange*
ISIN *Ticker*	CH0033050961 4MS (Frankfurt), SDP (Berne)
Aktienanzahl per 31.12.2015 (31.12.2014)* *Number of shares**	167.4 Mio.*** (151.3 Mio.) Aktien mit CHF 0,10 Nominalwert *167.4m (151.3m) shares outstanding with a par value of CHF 0.10*
Marktkapitalisierung per 31. Dezember 2015 (31.12.2014**) *Market capitalization in m EUR**	~ EUR 50.6m (EUR 30.5m**)
Grossaktionäre per 31. Dezember 2015* *Major shareholders as at 31st December 2015**	Mountain Partners AG (42%), Dr. Cornelius Boersch (9%), Artus Capital GmbH & Co. KGaA (3%), S&D Pension Scheme (3%), Freefloat (43%)
Zahlstelle	Vontobel AG
Ergebnis je Aktie in EUR, EPS 2015 (2014) *Earnings per share in EUR*	-0.02 (-0.02)
NAV je Aktie in EUR 2015 (2014**), nach OR *Net Asset Value per share in EUR*	0,19 (0,23**)

*Details and up to date information can be found on the website (www.sandpiper.ch)
** 151,3 Mio. Aktien / 151.3m shares
*** inklusive 1 Mio. Eigene Aktien

Inhaltliche Unternehmensstruktur

Akquisitionsbegründung ➔ **Technologie:** Mobile Payment Lösung für Parkplätze und SMS Bezahlung
Synergie ➔ **Märkte:** Europa

Akquisitionsbegründung ➔ **Technologie:** pulsopay Payment Gateway
Kunden: Schweizer Payment Provider
Synergie ➔ **Technologie:** Gateway für SANDPIPER Unternehmen
Märkte: Europa

Akquisitionsbegründung ➔ **Technologie:** myorder Mobile App, Ticket & Loyalty Lösung
Kunden: Einzelhandel in NL, Verwaltungen und Gemeinden in NL
Synergie ➔ **Technologie:** Mobile App
Märkte: Europa, Emerging Markets

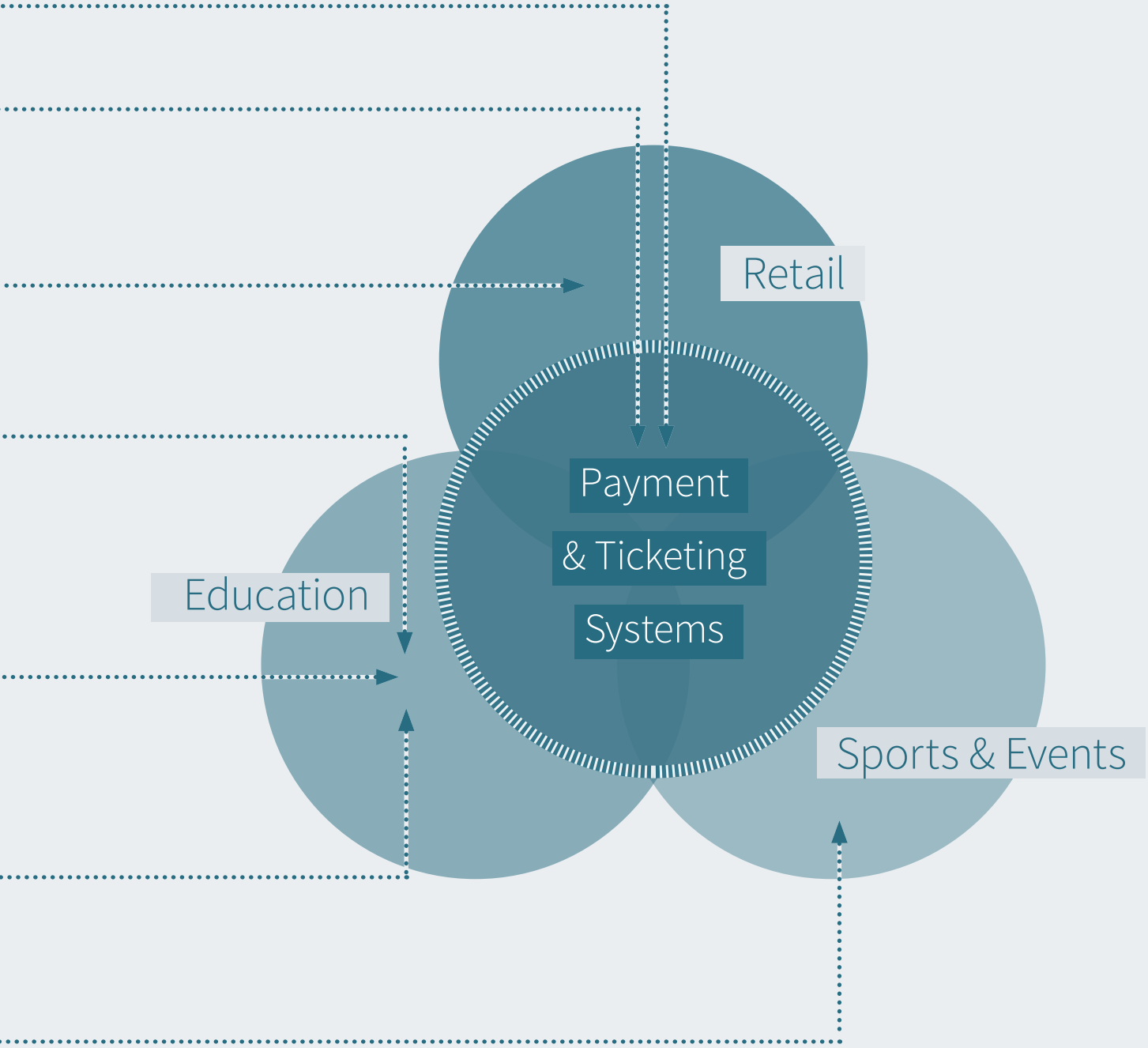
Akquisitionsbegründung ➔ **Technologie:** Identifikations- und Bezahllösung für Bildungseinrichtungen;
Lösung: polypurse
Kunden: Universitäten in der Schweiz
Synergie ➔ **Technologie:** Top-up channel für alle SANDPIPER Unternehmen
Märkte: Schulen und Universitäten in der Schweiz, Frankreich, Australien, China; Expansion in Corporates in weitere Länder

Akquisitionsbegründung ➔ **Technologie:** Bezahllösung über Fingerprints
Kunden: Schulen in Deutschland
Synergie ➔ **Technologie:** Weiterentwicklung und Nutzung der Fingerprint Technologie
Märkte: Universitäten in Deutschland, Schweiz, China

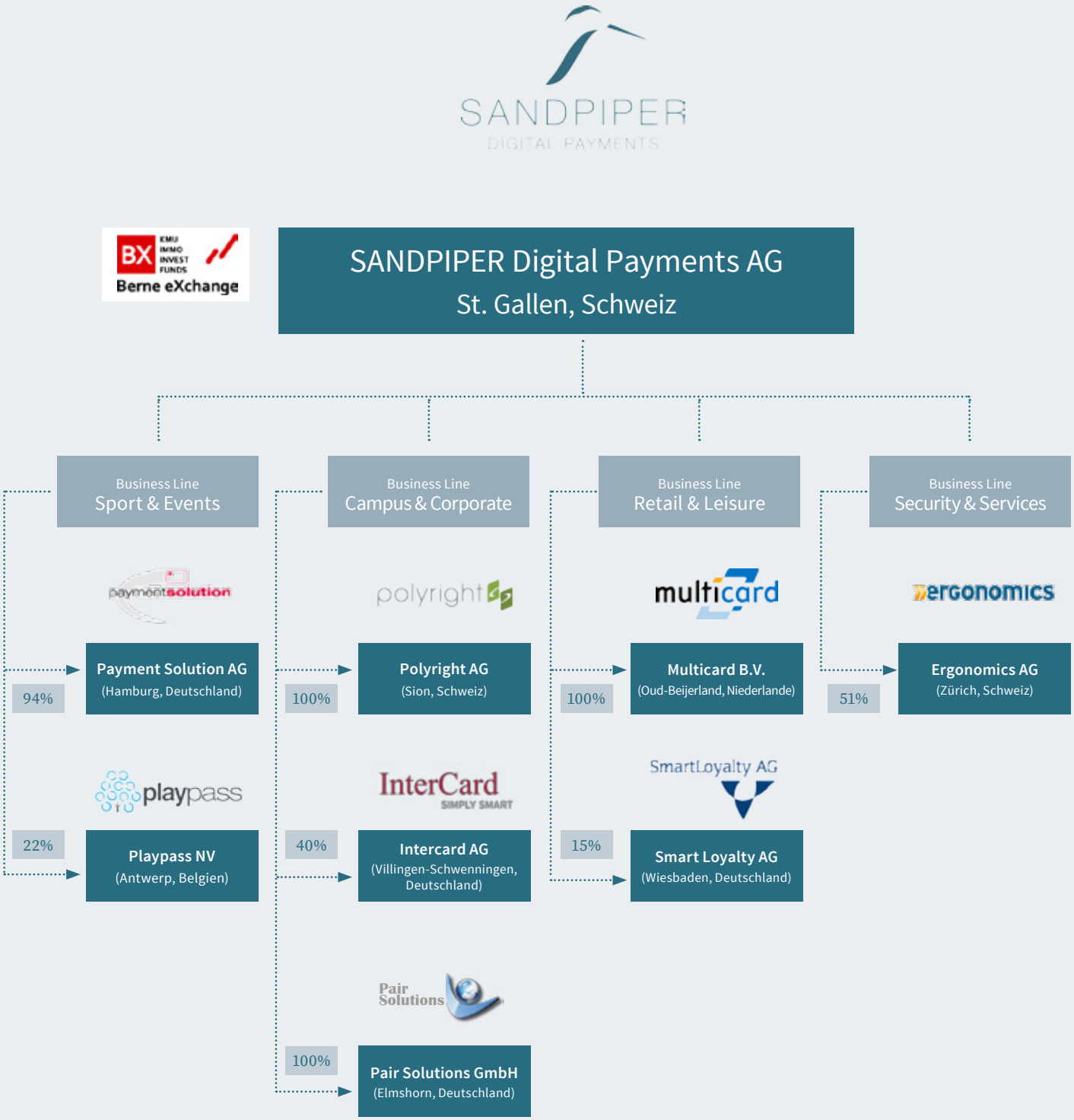
Akquisitionsbegründung ➔ **Technologe:** Plattform für Universitäten
Kunden: Universitäten in Deutschland
Synergie ➔ **Technologie:** Mobile App, integriert in Polyright
Märkte: Universitäten in Nord- und Osteuropa und China; Schulen in Deutschland

Akquisitionsbegründung ➔ **Technologie:** Offline RFID-Bezahlsysteme; Datenanalyse
Kunden: Fußballstadien & Events in Deutschland und der Schweiz
Synergie ➔ **Technologie:** Diverse Analysen
Märkte: Americas, MENA, SEA

Inhaltliche Unternehmensstruktur



Gesellschaftsrechtliche Unternehmensstruktur



Management

Dr. Cornelius Boersch
Präsident und Non-Executive Director

„Conny" Boersch ist der Gründer von Mountain Partners. Er ist seit 1990 Entrepreneur und der Gründer der ACG AG, ein führendes Unternehmen im RFID Segment. Er unterstützte unter anderem den Aufbau und Börsengang von Technologie-Unternehmen, wie bspw. Smartrac und Identiv. 2009 wurde er zum „European Business Angel of the Year" gewählt.

Er hat an der European Business School Oestrich-Winkel studiert und an der Universität Duisburg Essen promoviert.

Dr. Cornelius Boersch
President and Non-Executive Director

„Conny" Boersch is founder of Mountain Partners. Since 1990, he is an Entrepreneur and founder of ACG AG, a leading company in the RFID segment. Among others, he supported the construction, development and IPOs of several tech companies, such as SMARTRAC and Identiv. In 2009 he was elected „European Business Angel of the Year".

He studied at European Business School in Oestrich-Winkel and made his doctoral degree at University of Duisburg Essen.

Manfred Rietzler
Vizepräsident und Non-Executive Director

Manfred Rietzler, Initiator von SANDPIPER, ist ein ausgewiesener Experte in den Bereichen RFID, NFC und Smart Cards. Er ist Gründer, ehemaliger CEO und CTO der Smartrac BV, welche er im Jahre 2006 erfolgreich zum IPO führte. Seit 2011 ist er als Gründer und Geschäftsführer der Aczept Technology Ltd. sowie der Intec Solar Ltd, jeweils mit Sitz in Bangkok, aktiv. Zudem fungiert Manfred Rietzler als Investor in junge, aufstrebende Technologieunternehmen und ist Gesellschafter der Mountain Partners AG.

Manfred Rietzler hält ein Diplom als Elektroingenieur der Technischen Universität München.

Manfred Rietzler
Vice-President and Non-Executive Director

Manfred Rietzler, initiator of SANDPIPER, is a recognized expert in the areas of RFID, NFC and smart cards. He is founder, former CEO and CTO of SMARTRAC BV, which he successfully IPOed in 2006. Since 2011 he is active as founder and CEO of Aczept Technology Ltd. and Intec Solar Ltd, both headquarters in Bangkok. In addition, Manfred Rietzler acts as an investor in early stage, emerging technology companies and is shareholder of Mountain Partners AG.

Manfred Rietzler holds a degree in electrical engineering from Technical University of Munich.

Dr. Patrick Stach
Non-Executive Director

Dr. Patrick Stach betreut als selbstständiger Rechtsanwalt und Notar seit über 25 Jahren Schweizer und internationale Unternehmen. Darüber hinaus ist er in verschiedenen Verwaltungsräten aktiv, etwa für die BHF (Schweiz) AG oder Mountain Partners AG. Er studierte und promovierte in Rechtswissenschaften an der Universität St. Gallen, Schweiz.

Dr. Patrick Stach
Non-Executive Director

For more than 25 years, Dr. Patrick Stach has been a self-employed lawyer and consults a number of Swiss companies. Moreover, he is active in several advisory boards in Switzerland. He studied at the University of St. Gallen, Switzerland, where he also obtained his Ph.D.

Management

Florian Welsch
Chief Executive Officer Operations

Florian Welsch ist seit Oktober 2015 CEO der Sandpiper Digital Payments AG und verfügt über mehr als 15 Jahre Führungserfahrung in den Bereichen Unternehmensmanagement namhafter Unternehmen, wie der OTTO Group, Arvato Services und der cadooz AG.

Florian Welsch hat bis 2013 über 5 Jahre als Alleinvorstand der cadooz AG und Geschäftsführer der cadooz Holding GmbH, die Unternehmensentwicklung verantwortet und den erfolgreichen Verkauf der cadooz Gruppe von der Palamon Capital Partners an die Nasdaq gelistete Euronet Worldwide, einem weltweit führenden Dienstleister für sicheren elektronischen Zahlungsverkehr, verantwortlich verhandelt und abgeschlossen.

Jens Bäuml
Executive Director - CFO

Jens Bäuml ist seit Oktober 2015 CFO der SANDPIPER Digital Payments AG und verfügt über mehr als 17 Jahre Erfahrung im Finanzbereich. Er war CFO der Loyalty- und Promotionsbereiche der arvato AG mit Sitzen in Deutschland, Schweiz, Österreich und China. In seiner Funktion war er verantwortlich für Geschäfte im Direktmarketing, Datenmanagement, Marketing Services sowie den Aufbau und Ausbau von Handelsgeschäften für Prämienprogramme, Kundenbindungsprogramme wie webmiles und DeutschlandCard sowie eines Mobile Payment Anbieters. Zuvor war Jens Bäuml Interner Revisor bei der Bertelsmann AG sowie Consultant bei der KPMG Consulting GmbH.

Er hat einen Abschluss als Diplom-Kaufmann der Goethe Universität Frankfurt am Main, einen Abschluss als Diplom-Volkswirt der FernUniversität Hagen und hält einen Titel als CPA in Illinois, USA.

Florian Welsch
Chief Executive Officer Operations

Florian Welsch is CEO Operations of Sandpiper Digital Payments AG since October 2015 and has more than 15 years experience at leadership level in general management of leading companies like the OTTO Group, Arvato Services and cadooz AG. For more than five years, untill 2013, Florian Welsch served as the sole member of the board of directors of the cadooz AG and as managing director of the cadooz Holding GmbH for the corporate development and has negotiated and completed the successful sale of cadooz Group from Palamon Capital Partners to Nasdaq listed Euronet Worldwide, a global leader in processing secure electronic financial and payment transactions.

Jens Bäuml
Executive Director - CFO

Jens Bäuml joined SANDPIPER Digital Payments AG in October 2015 and has more than 17 years experience in the financial area. He was CFO of the Loyaltly and Promotion business unit of arvato AG with businesses in Germany, Switzerand, Austria and China. Jens Bäuml was responsible in his role for the direct marketing, data management and marketing services businesses as well as for the set-up and development of the rewards retail business, loyalty programs such as webmiles and DeutschlandCard as well as a mobile payment provider. He started his career as Consultant at KPMG Consulting GmbH and as Audit Manager at Bertelsmann AG.

He studied at Goethe University Frankfurt/Main business administration and at FernUniversity Hagen economics and holds a master degree in both disciplines. He is also holder of a CPA certificate in Illinois, USA.

Management

Alexander Schümperli
Chief Executive Officer Technology

Alexander Schümperli gründete zusammen mit dem Zürcher Software Entwicklungsunternehmen Ergonomics AG 2007 das FinTec Unternehmen e24 AG Das Unternehmen konzipiert und realisiert integrierte Mobile Payment Lösungen für nationale und internationale Kunden im B2B-/B2C-Sektor. Vor der Gründung des Startup Unternehmen war Alexander Schümperli innerhalb der SAP für die Geschäftsfeldentwicklung in verschiedenen Management Positionen beim deutschen Software Hersteller tätig.

Er hat am Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie, Zurich studiert.

Andreas Gordes
Chief Sales Officer (CSO)

Andreas Gordes ist seit knapp 20 Jahren in der RFID / Payment Industrie in verschieden Management Positionen tätig.

Er hatte unter anderem massgeblichen Anteil am Aufbau der ACG AG (Chip Broker), Aufbau der Novacard GmbH zum führenden Anbieter von RFID Karten in Europa, Fusion der Cardfactory AG mit der Vision Card in Österreich und Gründung der Exceet Card AG.

Er hält ein Diplom als Betriebsinformatiker.

Alexander Schümperli
Chief Executive Officer Technology

Alexander Schümperli co-founded together with the Zurich based software development company Ergonomics AG 2007 the FinTec company e24 AG. The company develops and operates integrated Mobile Payment solutions for domestic and international B2C customers. Prior to initiating the Swiss FinTec company Alexander Schümperli worked at SAP in multiple management roles.

He holds a degree at the Swiss Institut for Betriebsökonomie, Zurich.

Andreas Gordes
Chief Sales Officer (CSO)

Andreas Gordes is active in different management positions for almost 20 years in the RFID / Payment industry.

He was amongst other things part of the construction of ACG AG (Chipbroker) , construction of Novacard as the leading provider for RFID cards in Europe , the fusion of the Cardfactory AG with the Vision Card in Austria and the establishing of the Exceet Card AG.

Andreas Gordes holds a degree in operation Computer Science.

Bericht des Verwaltungsrats

Im vergangenen Geschäftsjahr 2015 haben wir unsere Aufgaben entsprechend Gesetz und Statuten gewissenhaft wahrgenommen und die Geschäftsführung unserer Gesellschaft überwacht. Die Delegierten des Verwaltungsrates haben uns über die Geschäftsentwicklung, die Ertrags- und Finanzlage, die Risikolage und das Risikomanagement sowie über Compliance Angelegenheiten auf dem Laufenden gehalten. Alle von den Delegierten des Verwaltungsrates vorgelegten relevanten Geschäftsvorfälle wurden geprüft und in regelmässiger Unterredung mit der Geschäftsführung die Geschäftspolitik, grundsätzliche Fragen und wichtige Vorgänge unserer Gesellschaft besprochen. Die strategische Ausrichtung wurde mit der Geschäftsführung abgestimmt, die uns regelmässig den Stand ihrer Umsetzung erörtert hat.

Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung war stets durch einen offenen Diskussionsstil und Verbindlichkeit untereinander sowie eine umfassende Wahrung der Vertraulichkeit geprägt. Der Verwaltungsrat kam im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen. Einzelne Verwaltungsratsmitglieder oder der Verwaltungsrat insgesamt haben der Geschäftsführung wiederholt beratend zur Seite gestanden und an wichtigen Entscheidungen mitgewirkt. Gegenstand der regelmässigen Beratungen war vor allem die Überwachung der bestehenden Beteiligungen und die erfolgreiche Kapitalerhöhung im November 2015. Wir haben ausführlich die Lage der einzelnen Beteiligungen, den Kapitalerhöhungsprozess und Finanzierungen besprochen.

In der Bilanzsitzung des Verwaltungsrates am 22. Juni 2015 und im Umlaufbeschluss vom 23. Juni 2015 wurde der Jahresabschluss 2014 gebilligt und vorgeschlagen, den Jahresabschluss der Generalversammlung der Gesellschaft zur Genehmigung vorzulegen. Zur Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2015 hat die ordentliche Generalversammlung die Ernst & Young, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zürich, gewählt. Diese hat den vorliegenden Jahresabschluss der SANDPIPER Digital Payments AG für das Geschäftsjahr 2015 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Verwaltungsrat hat den geprüften und testierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 rechtzeitig erhalten, selbst geprüft und die Unterlagen mit der Geschäftsführung im Einzelnen besprochen. Das Ergebnis der Prüfung ergab keinen Anlass zu Beanstandungen. In der Bilanzsitzung des Verwaltungsrates am 10. Juni 2016 und im Umlaufbeschluss vom 10. Juni 2016 wurde der Jahresabschluss 2015 gebilligt und vorgeschlagen der Generalversammlung der Gesellschaft zur Genehmigung vorzulegen. Wir danken der Geschäftsführung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz für unser Gesellschaft und die konstruktive Arbeit im Geschäftsjahr 2015.

St.Gallen, Juni 2016

Für den Verwaltungsrat

Dr. Cornelius Boersch
Präsident

Corporate Governance

Transparenz und Offenheit sind für die SANDPIPER Digital Payments AG (www.sandpiper.ch) wichtige Bestandteile ihrer Unternehmenskultur. Die Corporate Governance Richtlinien sollen Emittenten dazu anhalten, Investoren Schlüsselinformationen in geeigneter Form zugänglich zu machen. Die folgenden Informationen entsprechen den von der BX Berne eXchange veröffentlichten Empfehlungen zur Corporate Governance, den von der SWX Swiss Exchange erlassenen Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG), sowie der Vergütungsverordnung VegüV und den Art. 663b und 663c Abs. 2 des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) über die Transparenz von Vergütungen, die an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ausgerichtet werden.

1. GESELLSCHAFTSSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

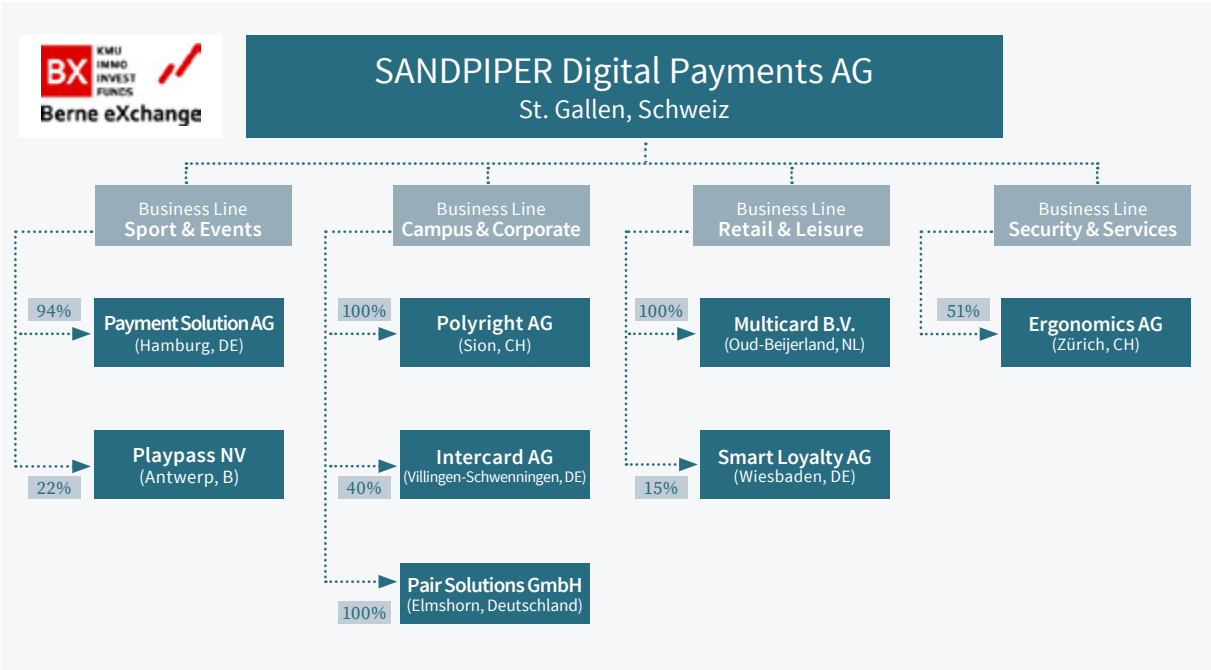
1.1 Rechtliche Struktur der SANDPIPER DIGITAL PAYMENTS AG

Die SANDPIPER Digital Payments AG, St. Gallen, wurde am 08. März 2007 mit einem Aktienkapital i.H.v. CHF 100.000,-- nach schweizerischem Recht gegründet und am 13. März 2007 im Handelsregister eingetragen.

Am 15. Oktober 2014 haben die SANDPIPER Digital Payments AG und die Sandpiper Assets S.A., einen Kaufvertrag über den Verkauf von 122'103 Namenaktien der Mountain Partners AG gegen 557'531 Aktien der payment solutions AG, Hamburg, Deutschland, 100% der Namenaktien der polyright AG mit Sitz in Sion, Schweiz, sowie 100% der Multicard Nederland B.V. mit Sitz in Oud-Beijerland, Niederlande, abgeschlossen.

Mit Eintragung der Statutenänderung am 15. Oktober 2014 wurde der Geschäftszweck neu gefasst. Zweck der Gesellschaft ist neu die Förderung und Unterstützung von Privaten und Unternehmungen u.a. im Bereich Beratung und sonstigen Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann Handel mit Waren aller Art betreiben, im In- und Ausland Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten, sich im In- und Ausland an anderen Unternehmen beteiligen, solche erwerben oder mit solchen fusionieren, Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen, im In- und Ausland Immobilien und Lizenzen erwerben, belasten, verwalten oder veräussern sowie in irgendeiner Form Patente, Marken, Designrechte, Urheberrechte sowie andere gewerbliche Schutzrechte erwerben, verwerten oder veräussern.

Darstellung wesentlicher Beteiligungen



Corporate Governance

SANDPIPER Digital Payments AG ist ein börsenkotiertes Unternehmen mit den Schwerpunkten innovative Zahlsysteme, Lösungen für Marketing und Kundenbindung sowie Informatikdienstleistungen. Das Unternehmen zählt in Europa zu den führenden und größten Betreibern von Closed- und Open-Loop Proximity-Payment Lösungen im Bereich von Sportveranstaltungen, Events sowie Digital Content Networks.

Mit Eintragung der Statutenänderung am 15. Oktober 2014 wurde der Geschäftszweck neu gefasst. Zweck der Gesellschaft ist neu die Förderung und Unterstützung von Privaten und Unternehmungen u.a. im Bereich Beratung und sonstigen Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann Handel mit Waren aller Art betreiben, im In- und Ausland Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten, sich im In- und Ausland an anderen Unternehmen beteiligen, solche erwerben oder mit solchen fusionieren, Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen, im In- und Ausland Immobilien und Lizenzen erwerben, belasten, verwalten oder veräussern sowie in irgendeiner Form Patente, Marken, Designrechte, Urheberrechte sowie andere gewerbliche Schutzrechte erwerben, verwerten oder veräussern.

SANDPIPER Digital Payments AG ist ein börsenkotiertes Unternehmen mit den Schwerpunkten innovative Zahlsysteme, Lösungen für Marketing und Kundenbindung sowie Informatikdienstleistungen. Das Unternehmen zählt in Europa zu den führenden und größten Betreibern von Closed- und Open-Loop Proximity-Payment Lösungen im Bereich von Sportveranstaltungen, Events und Digital Content Networks.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Per Stichtag sind folgende Aktionäre der Gesellschaft bekannt, die > 3% an der Gesellschaft halten:

Mountain Partners AG	Schweiz,	42%
Dr. Cornelius Boersch	Deutschland	9%
Artus Capital GmbH & Co. KGaA	Deutschland	3%
S&D Pension Scheme	UK	3%
Free Float		43%

1.3 Eigene Aktien

Die Gesellschaft hält per 31.12.2015 eine Anzahl von 1.000.000 Eigene Aktien.

1.4 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen per Stichtag keine Kreuzbeteiligungen.

2. KAPITALSTRUKTUR

Gemäss schweizerischem Aktienrecht muss jede Erhöhung der Anzahl ausgegebener Aktien durch die Aktionäre an einer Generalversammlung genehmigt werden. Eine solche Erhöhung kann durch die Aufstockung des ordentlichen Aktienkapitals oder durch die Schaffung von bedingtem oder genehmigtem Kapital geschehen.

2.1 Ordentliches Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt per 31. Dezember 2015 CHF 16.840.634,40, eingeteilt in 168.406.344 Inhaberaktien. Am 25. November 2015 wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um CHF 1.711.145,20, eingeteilt in 17.111.452 Inhaberaktien mit einem Nominalwert von je CHF 0,10, im Handelsregister eingetragen. Am 19. November 2014 wurde die ordentliche Erhöhung des Aktienkapitals um CHF 4.809.301,70, eingeteilt in 48.093.017 Inhaberaktien mit einem Nominalwert von je CHF 0,10, im Handelsregister eingetragen. Am 16. Juni 2011 wurde die Kapitalerhöhung aus genehmigten Aktienkapital i.H.v. CHF 3.440.062,50, eingeteilt in 34.400.625 Inhaberaktien mit einem Nominalwert von je CHF 0,10, im Handelsregister eingetragen.

2.2 Genehmigtes Aktienkapital

Der Verwaltungsrat kann innerhalb von zwei Jahren (ab 27. Juli 2015 gerechnet)

- das Aktienkapital der Gesellschaft in einem oder mehreren Schritten um maximal CHF 7.564.744,60 erhöhen durch die Ausgabe von maximal 75.647.446 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nominalwert von je CHF 0,10.
- Die übrigen Ausgabebedingungen werden durch den Verwaltungsrat festgelegt. Nicht ausgeübte Bezugsrechte stehen zur Verfügung des Verwaltungsrates, der diese im Interesse der Gesellschaft verwendet.

Corporate Governance

- Das Bezugsrecht der Aktionäre in Bezug auf das genehmigte Kapital kann durch Beschluss des Verwaltungsrates eingeschränkt oder ausgeschlossen werden, falls das genehmigte Kapital der Finanzierung der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft dient. Der Verwaltungsrat entscheidet in diesem Fall über die Zuweisung der Bezugsrechte.

Der Verwaltungsrat wird auf der ordentlichen Generalversammlung den Antrag stellen, das bereits bestehende genehmigte Aktienkapital zu erhöhen und gleichzeitig die Frist zur Durchführung von Kapitalerhöhungen aus genehmigtem Aktienkapital zu verlängern.

2.3 Bedingtes Aktienkapital

Das Aktienkapital wird durch die Ausgabe von maximal 34.400.625 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nominalwert von je CHF 0,10 um maximal CHF 3.440.062,50 erhöht durch Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit Anleihens- oder ähnlichen Obligationen eingeräumt werden.

2.4 Ausstehende Anleihen, Wandel- und Optionsrechte

Per Ende 2015 hat die Gesellschaft Wandel- oder Optionsrechte in Höhe von CHF 5 Mio. eingeräumt, welche eine Wandelung von allfälligen Darlehen in Eigenkapital bzw. Aktien der Gesellschaft oder den Bezug von Aktien der Gesellschaft ermöglichen würden.

2.3 Anteils-, Partizipations- bzw. Genussscheine

Die Aktien sind Inhaberaktien und werden an der BX Berne eXchange mit dem Kürzel SDP, ISIN: CH0033050961, gehandelt und abgewickelt. Weiterhin werden die Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse (Open Market) notiert. Der Nennwert je Titel beträgt CHF 0,10. Jede Aktie hat eine Stimme.

Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt und dividendenberechtigt. Es gibt keine Vorzugsrechte für einzelne Aktionäre, und es werden keine anderen Aktienkategorien begeben. Die Gesellschaft hat per 31. Dezember 2015 keine Partizipations- oder Genussscheine ausgegeben. Es bestehen keine Einschränkungen bezüglich der Übertragbarkeit von Aktien. Aktionäre können ihr Stimmrecht unbeschränkt ausüben.

3. DER VERWALTUNGSRAT DER GESELLSCHAFT

Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus fünf Mitgliedern. Er wird in der Regel in der ordentlichen Generalversammlung und jeweils für die Dauer von einem Jahr gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und bezeichnet seinen Vizepräsidenten und die Delegierten. Die Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats ist nach Umsetzung der Minderinitiative in der Verantwortung der Generalversammlung (Art.15, Abs. 2b der Statuten). Der Verwaltungsrat hat ein Organisationsreglement erlassen, in welchem er namentlich die Konstituierung, die Aufgaben, die Befugnisse und die Beschlussfassung des Verwaltungsrates, eines Verwaltungsratsausschusses, der Geschäftsleitung und gegebenenfalls eines Beirates geregelt hat.

Der Verwaltungsrat entscheidet über die Strategie der Gesellschaft und wacht über die Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat genehmigt den Finanzbericht.

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat setzt sich per 31. Dezember 2015 aus folgenden fünf Mitgliedern zusammen:

Corporate Governance

Dr. Cornelius Boersch

Präsident und Non-Executive Director
Deutsch / 15.10.2014 (Zuwahl) / 2016 (Ablauf Amtsperiode)

„Conny" Boersch ist der Gründer und ein Verwaltungsrat von Mountain Partners AG. Er ist seit 1990 Entrepreneur und der Gründer der ACG AG, ein führendes Unternehmen im RFID Segment. Er unterstützte unter anderem den Aufbau und Börsengang von Technologie-Unternehmen, wie bspw. Smartrac und Identiv. 2009 wurde er zum „European Business Angel of the Year" gewählt. Er hat an der European Business School Oestrich-Winkel studiert und an der Universität Duisburg Essen promoviert. Er ist Präsident und Non-Executive Director der Gesellschaft.

Er ist Mitglied es Vergütungsausschusses der SANDPIPER.

Manfred Rietzler

Vizepräsident und Non-Executive Director
Deutsch / 15.10.2014 / 2016

Manfred Rietzler, Mitinitiator von SANDPIPER. Er ist ein ausgewiesener Experte in den Bereichen RFID, NFC und Smart Cards. Er ist Gründer, ehemaliger CEO und CTO der Smartrac BV, welche er im Jahre 2006 erfolgreich zum IPO führte. Seit 2011 ist er als Gründer und Geschäftsführer der Aczept Technology Ltd. sowie der Intec Solar Ltd, jeweils mit Sitz in Bangkok, aktiv. Zudem fungiert Manfred Rietzler als Investor in junge, aufstrebende Technologieunternehmen und ist Aktionär der Mountain Partners AG.

Manfred Rietzler hält ein Diplom als Elektroingenieur der Technischen Universität München.

Dr. Patrick Stach

Non-Executive Director
Schweiz / 30.07.2007 / 2016

Dr. Patrick Stach betreut als selbstständiger Rechtsanwalt und Notar seit über 25 Jahren Schweizer und internationale Unternehmen. Darüber hinaus ist er in verschiedenen Verwaltungsräten aktiv, etwa für die BHF (Schweiz) AG oder Mountain Partners AG. Er studierte und promovierte in Rechtswissenschaften an der Universität St. Gallen, Schweiz.

Jens Bäuml

Executive Director
Deutsch / 21.12.2015 / 2016

Jens Bäuml ist seit Oktober 2015 CFO der SANDPIPER Digital Payments AG und verfügt über mehr als 17 Jahre Erfahrung im Finanzbereich. Er war CFO der Loyalty- und Promotionsbereiche der arvato AG mit Sitzen in Deutschland, Schweiz, Österreich und China. In seiner Funktion war er verantwort-lich für Geschäfte im Direktmarketing, Datenmanagement, Marketing Services sowie den Aufbau und Ausbau von Handelsgeschäften für Prämienprogramme, Kundenbindungsprogramme wie webmiles und DeutschlandCard sowie eines Mobile Payment Anbieters. Er hat einen Abschluss als Diplom-Kaufmann der Goethe Universität Frankfurt am Main, einen Abschluss als Diplom-Volkswirt der FernUniversität Hagen und hält einen Titel als CPA in Illinois, USA.

Er ist Mitglied des Vergütungsausschusses der SANDPIPER.

Florian Welsch

Executive Director
Deutsch / 21.12.2015 / 2016

Florian Welsch ist seit Oktober 2015 CEO Operations der SANDPIPER Digital Payments AG und verfügt über mehr als 15 Jahre Führungserfahrung in den Bereichen Unternehmensmanagement namhafter Unternehmen, wie der OTTO Group, Arvato Services und der cadooz AG. Florian Welsch hat bis 2013 über 5 Jahre als Alleinvorstand der cadooz AG und Geschäftsführer der cadooz Holding GmbH, die Unternehmensentwicklung verantwortet und den erfolgreichen Verkauf der cadooz Gruppe von der Palamon Capital Partners an die Nasdaq gelistete Euronet Worldwide, einem weltweit führenden Dienstleister für sicheren elektronischen Zahlungsverkehr, verantwortlich verhandelt und abgeschlossen.

Corporate Governance

Ausgeschiedene Verwaltungsratsmitglieder in 2015

Daniel S. Wenzel

Executive Director
Deutsch / 21.12.2015 / bis 21.12.2015

Daniel S. Wenzel ist Gründungspartner der Mountain Partners AG. Neben dem operativen Investmentmanagement hat er den Aufbau der Mountain Partners Gruppe federführend mitgestaltet. Vor diesem Engagement war er als Leiter des Vorstandsstabes der ACG AG für sämtliche Strategieprojekte, M&A-Transaktionen und Finanzierungen verantwortlich. Im Zuge dieser Tätigkeit führte er unter anderem erfolgreich die Abspaltung und den Verkauf des wichtigsten Geschäftsbereiches „RFID Technologie" durch. Stationen bei der Dresdner Bank Lateinamerika, BNP Paribas und Bain & Company ergänzen seinen beruflichen Weg. Daniel S. Wenzel absolvierte sein Studium der Betriebswirtschaft an der WHU – Otto Beisheim School of Management, Koblenz, der Helsinki School of Economics, Finnland und der Universidad Adolfo Ibañez, Chile.

Volker Rofalski

Executive Director
Deutsch / 30.07.2007 / bis 21.12.2015

Volker Rofalski ist Gründer der TradeCross AG, die er 2005 an die VEM Aktienbank AG veräußerte. Dort war er als Direktor im Bereich Equity Capital Markets und Prokurist der Bank tätig. Davor leitete er den kaufmännischen Bereich bei den Unternehmen Internet2000 AG, ELA medical & Porges GmbH. Volker Rofalski schloss sein Studium der Betriebswirtschaftslehre 1997 als Diplom-Kaufmann an der Universität Augsburg ab.

Christine Schmitz-Riol

Non-Executive Director
Deutsch / 08.07.2014 / bis 21.12.2015

Christine Schmitz-Riol ist u.a. Verwaltungsrat der Mountain Capital Management AG.

Allfällige Interessenkonflikte

Es bestehen die nachfolgend aufgeführten möglichen Interessenkonflikte:

Dr. Patrick Stach ist Mitglied des Verwaltungsrates der Mountain Partners AG, die der Gesellschaft nahe steht. Zudem ist er als Rechtsberater der Gesellschaft tätig.

Dr. Cornelius Boersch ist Mitglied des Verwaltungsrates der Mountain Partners AG, die der Gesellschaft nahe steht.

Manfred Rietzler ist Mitglied des Verwaltungsrates der Mountain Partners AG, die der Gesellschaft nahe steht.

Christine Schmitz-Riol steht in einem Anstellungsverhältnis mit der Mountain Capital Management AG und ist Verwaltungsrat der Mountain Capital Management AG.

Daniel S. Wenzel ist Delegierter der Mountain Partners AG und Mitglied der Verwaltungsräte der IDENTIV Inc., der Cleantech Invest AG, der Taishan Invest AG, der Mountain Capital Management AG, der BH Capital Management AG, die allesamt der Gesellschaft nahe stehen. Er steht zudem in einem Anstellungsverhältnis mit der Mountain Capital Management AG.

Volker Rofalski ist im Auftragsverhältnis für die Mountain Capital Management AG tätig und ausserdem Verwaltungsrat der Taishan Capital Management AG in Liq.

Für die Ausübung dieser Mandate können die Organmitglieder von den jeweiligen Unternehmen entlohnt werden. Geschäftliche Beziehungen von Organmitgliedern zu nahe stehenden Personen (Investment Manager, Portfoliogesellschaften) basieren auf handelsüblichen Vertragsformen zu marktkonformen Konditionen.

3.2 Gremien und Geschäfte mit Nahestehenden

Die Ausschüsse des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat kann einen Anlageausschuss bestimmen, der den Verwaltungsrat bei Investitionsentscheidungen berät. Es wurde in 2011 ein Anlageausschuss gebildet. Die Anlageentscheidungen treffen die Mitglieder des Inves-

Corporate Governance

tment Committee. Ab bestimmten Investmentgrössen sind Quoren im Verwaltungsrat notwendig. Das Audit Committee besteht aus mindestens zwei Nicht-Exekutiven, unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats. Das Committee hat keine Entscheidungsbefugnis. Es besteht per 31. Dezember 2015 zudem ein Vergütungsausschuss gem. Ziffer 6.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist.

Eine qualifizierte Mehrheit von zwei Drittel des Verwaltungsrates ist u.a. für folgende Beschlüsse notwendig::

- Ergänzungen und Änderungen des Organisationsreglements
- Konstituierung des Verwaltungsrates
- Billigung des Jahresabschlusses zur Generalversammlung
- Kredit- und Investmentzusagen über EUR 700.000,--
- Abschluss von Transaktionen über je EUR 700.000,--

Geschäfte mit Nahestehenden Gesellschaften / Organmitgliedern

Die Tätigkeit zwischen der Gesellschaft und Mountain Capital Management AG basiert auf Honorarbasis für die vorgesehenen administrativen Beratungsdienstleistungen (u.a. Unterstützung im Bereich Marketing, Wahrnehmung von allgemeinen administrativen Aufgaben). Es wurden keine Geschäfte mit verbundenen Parteien getätigt. Diese Zusammenarbeit ist nicht so bedeutend, dass sie die Urteilsfähigkeit der Verwaltungsratsmitglieder gefährden könnte. Zudem besteht zu keinem der Verwaltungsratsmitglieder eine persönliche Geschäftsbeziehung, die ihre Unabhängigkeit beeinträchtigen könnte. Der Gesellschaft ist es gestattet, in andere Unternehmen oder durch eine von der Mountain Partners Gruppe verwaltete Gesellschaft über eine direkte Beteiligung oder Fremdkapital zu investieren, wenn dies wirtschaftlich sinnvoll erscheint.

Die Mountain Partners AG ist grösster Anteilseigner und stellt die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates. Somit besteht die Möglichkeit der Beherrschung der Sandpiper Digital Payments AG. Mountain Capital Management AG hält Anteile an der Gesellschaft und übernimmt darüber hinaus administrative Aufgaben der SANDPIPER Digital Payments AG.

3.3 Arbeitsweise und interne Organisation

Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung seines Präsidenten so oft es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens viermal jährlich. Sitzungen können auch in Form von Video- oder Telefonkonferenzen durchgeführt werden. Der Verwaltungsrat kann die Geschäftsführung oder einzelne seiner Befugnisse nach Massgabe eines Organisationsreglements ganz oder teilweise an aus seiner Mitte gewählte Ausschüsse, an einzelne seiner Mitglieder oder an Dritte übertragen. Im Organisationsreglement ist insbesondere die Geschäftsführung zu ordnen. Im Geschäftsjahr 2015 tagte der Verwaltungsrat wie folgt:

Sitzungen (Datum):

1. 21. Januar 2015
2. 22. Juni 2015
3. 27. Juli 2015
   Ordentliche Generalversammlung
4. 16. Dezember 2015
5. 21. Dezember 2015
   Ausserordentliche Generalversammlung

Daneben wurden Sitzungen telefonisch gehalten und Beschlüsse im Zirkularverfahren getroffen. Die Ausschüsse tagten in ihren jeweiligen Besetzungen im Anschluss oder Vorfeld zu den Verwaltungsratssitzungen.

4. GESCHÄFTSLEITUNG

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung an die Verwaltungsräte Florian Welsch und Jens Bäuml übertragen. Sie überwachen auch die Aufgaben des administrativen Dienstleisters. Gestützt auf die gemachten Absprachen berät die Mountain Capital Management AG als Administrativer Dienstleiter die SANDPIPER Digital Payments AG. Zwischen den Parteien besteht keine vertragliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit. Jedoch definieren die Absprachen u. a. die zu erbringenden Dienstleistungen und die Entschädigung des Administrativen Dienstleisters.

Corporate Governance

5. KONTROLLSYSTEME

Die Delegierten informieren den Gesamtverwaltungsrat anlässlich jeder Sitzung (bei Bedarf auch häufiger) in mündlicher und schriftlicher Berichtsform detailliert über die Entwicklung der Beteiligungen sowie den Geschäftsgang der SANDPIPER Digital Payments AG. Diese Berichte werden als fixes Traktandum in jeder Sitzung besprochen. Gegenüber der Revisionsgesellschaft agiert der Gesamtverwaltungsrat als Aufsichtsinstanz. Die Vertreter der Revisionsgesellschaft nehmen jährlich mindestens an einer Verwaltungsratssitzung teil. Die Revisionsstelle beurteilt unabhängig, objektiv und systematisch. Sie überwacht die Einhaltung rechtlicher, regulatorischer und statuarischer Vorschriften sowie interne Richtlinien. Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2015 ist die Ernst & Young AG, Zürich.

Der Verwaltungsrat hat sich basierend auf einer unternehmensspezifischen Risikobeurteilung mit den für die Jahresrechnung wesentlichen Risiken anlässlich der Verwaltungsratssitzung vom 16. Dezember 2015 auseinandergesetzt und eine Risikobeurteilung vorgenommen.

6. ENTSCHÄDIGUNG UND AKTIENBESITZ DER ORGANMITGLIEDER

6.1 Grundlagen

Mit der Umsetzung der Minderinitiative hat die Generalversammlung der Gesellschaft einen Vergütungsausschuss gewählt. Die Statuten der Gesellschaft regeln die Zuständigkeit des Vergütungsausschusses in Art. 20 wie folgt:

Der Vergütungsausschuss unterbreitet dem Verwaltungsrat im Rahmen seiner nachfolgend definierten Aufgaben Vorschläge und stellt Anträge. Die Beschlusskompetenz verbleibt in jedem Fall beim Verwaltungsrat;

Der Vergütungsausschuss erfüllt folgende Aufgaben:

a) Vorbereitung des Vergütungsberichts zuhanden des Verwaltungsrats;

b) Ausarbeitung von Grundsätzen zur Vergütungspolitik der Gesellschaft sowie Unterbreitung eines entsprechenden Antrages an den Verwaltungsrat. Folgende Grundsätze sind dabei zu berücksichtigen:

- **I.** Bestandteile der Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsführung;
- **II.** Kriterien für die Ausrichtung und Bemessung der Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsführung;
- **III.** Abstimmung des Vergütungssystems mit dem Unternehmens- bzw. dem Aktionärsinteresse;
- **IV.** Abstimmung des Vergütungssystems mit dem Risikoprofil der Gesellschaft;

c) Der Vergütungsausschuss unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag für den Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung über die Abstimmung über die Gesamtbeträge der Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung (Art. 26);

d) Gegebenenfalls Ausarbeitung und Antragsstellung einer Regelung betreffend Bonusprogramme, Beteiligungspläne und Pensionskassenlösungen.

An dieser Stelle sei auch auf den Vergütungsbericht der Gesellschaft verweisen, der eine Übersicht über die Vergütungen in der Gesellschaft gibt.

Corporate Governance

6.2 Organ- und Mitarbeiterbeteiligung

Beteiligungs- und Optionsrechte von Mitgliedern der Organe

Die folgenden Organe der Gesellschaft halten per 31. Dezember 2015 direkt oder indirekt die nachfolgend aufgeführten Beteiligungen:

Organ	Funktion	Aktien
Dr. Cornelius Boersch	Präsident des Verwaltungsrates	15.062.349
Manfred Rietzler [2]	Vizepräsident des Verwaltungsrates	3.948.692
Dr. Patrick Stach	Mitglied des Verwaltungsrates	15.000

[1] Diese Personen sind nicht die wirtschaftlichen Berechtigten an den Beteiligungs- bzw. Optionsrechten. Die angegebenen Beteiligungen werden von einer nahestehenden Person gehalten.

Mitarbeiterbeteiligung

Die Mitarbeiter Florian Welsch und Jens Bäuml (Verwaltungsräte) sowie Andreas Gordes und Denis Scheller (Prokuristen) haben einen Anspruch auf Aktien bzw. einen Gegenwert in Aktien gegenüber der Gesellschaft.

Organgeschäfte und Organdarlehen

Mit Dr. Patrick Stach besteht ein Mandatsvertrag, da er als Rechtsberater der Gesellschaft tätig ist. Die Gesellschaft hat ein Beratungsmandat an die Hanse Executives GmbH, Elmshorn, vergeben. Florian Welsch ist geschäftsführender Gesellschafter der Hanse Executives GmbH.

Abgesehen von den eben erwähnten, existieren keine Vereinbarungen ausserhalb der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft oder andere ungewöhnliche oder für die Gesellschaft wesentliche Geschäfte, welche mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates oder Mitarbeitern der Gesellschaft eingegangen wurden. Dies gilt auch für Darlehen an bzw. Sicherheiten gegenüber Organmitgliedern

6.3 Optionen

Gegenwärtig halten die aktuellen Mitglieder des Verwaltungsrates keine Optionen (Vorjahr 0 Optionen). Es bestehen keine Organ- und/oder Wandeldarlehen. Die Gesellschaft hat eine Lieferverpflichtung von je 250.000 Stück Aktien der Gesellschaft an Florian Welsch und Jens Bäuml per 31.12.2015.

7. AKTIONARIAT

7.1 Aktionariat / Eintragung im Aktienbuch und Stimmrecht

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt mit Eintragung vom 25. November 2015 CHF 16.840.634,40 eingeteilt in 168.406.344 Inhaberaktien von nominell je CHF 0,10, welche vollständig liberiert sind. Das Aktionariat der Sandpiper Digital Payments AG zählt per Stichtag nach Kenntnis der Gesellschaft ca. 43% Freefloat. Die Gesellschaft hat nach eigenem Kenntnisstand wesentliche Aktionäre oder Aktionärsgruppen mit mehr als 3% am Aktienkapital. Bei den Anlegern handelt es sich um institutionelle und private Anleger, wobei der grösste Aktionär ca. 42% des gesamten Aktienkapitals hält (siehe auch Ziffer 1).

7.2 Stimmrechtsbeschränkung

Es liegen keine Stimmrechtsbeschränkungen vor.

7.3 Statutarische Quoren

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist unter anderem erforderlich für:

- die Umwandlung von Inhaberaktien in Namensaktien;
- die Auflösung der Gesellschaft mit Liquidation;
- die Abberufung des Verwaltungsrates gemäss Art. 705 Abs. 1 OR;
- die Änderung der Statuten betreffend Wahl und Amtszeit des Verwaltungsrates;
- die Beseitigung von statutarischen Erschwerungen über die Beschlussfassung in der Generalversammlung.

Corporate Governance

7.4 Generalversammlung

Die Generalversammlung wird durch Einladung im SHAB mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag einberufen. In der Einberufung sind neben Tag, Zeit und Ort der Versammlung die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekannt zu geben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben. Über Gegenstände, die nicht in dieser Art und Weise angekündigt worden sind, können unter Vorbehalt der Bestimmung über die Universalversammlung keine Beschlüsse gefasst werden, ausser über einen Antrag einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

Die Generalversammlung für 2014 fand am 27.07.2015 in St. Gallen statt. Am 21.12.2015 fand eine ausserordentliche Generalversammlung in St. Gallen statt. Der Stichtag für die Stimmberechtigung an der Generalversammlung wird jeweils vom Verwaltungsrat festgelegt und ist in der Regel sieben Tage vor dem Generalversammlungsdatum.

8. ANGEBOTSPFLICHT

Auf der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. Februar 2013 wurde ein „Opting Out“ beschlossen. Personen, die direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere erwerben und damit zusammen mit den Papieren, die sie bereits besitzen, den Grenzwert von 49% der Stimmrechte der Gesellschaft, ob ausübbar oder nicht, überschreiten, müssen kein Angebot für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft unterbreiten (Art. 32 Abs. 1 BEHG).

9. REVISIONSSTELLE

Die Generalversammlung wählt für jedes Jahr die Revisionsstelle. Die Ernst & Young AG amtiert seit dem 30.07.2007 als statutarische Revisionsstelle der Gesellschaft. Als Revisionsleiter agiert Herr Michael Bugs. Für die Prüfung des Jahresabschluss nach Handelsrecht der Gesellschaft und der Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER sowie für erstmalig geprüfte Halbjahresberichte erhielt Ernst & Young im Berichtsjahr 338 kCHF (Vorjahr: CHF 185k). Der Hauptteil entfällt auf SANDPIPER Digital Payments AG. Daneben wurden keine weiteren Dienstleistungen durch Ernst & Young erbracht und in Rechnung gestellt.

10. INFORMATIONSPOLITIK

Die Gesellschaft veröffentlicht jährlich einen Jahresbericht. Offizielles Publikationsorgan für Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt «SHAB». Als weitere Publikationskanäle werden die Informationssysteme von «Bloomberg» und «Reuters» sowie die «DGAP» verwendet.

Kontaktadresse:
SANDPIPER Digital Payments AG
Poststrasse 17
9001 St. Gallen
Schweiz

Tel +41 44 783 80 30
Fax +41 44 783 80 40

Registergericht: St. Gallen
Firmennummer: CHE-113.501.430

Risikobeurteilung und Bewertungsansatz

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgen gemäss Swiss GAAP FER sowie den International Private Equity and Venture Capital Valuation Guidelines der Private Equity-Dachverbände.

Die Bewertungen der Beteiligungen fliessen als wesentlicher Bestandteil in den Net Asset Value von SANDPIPER ein. Der Net Asset Value pro Aktie berechnet sich auf Basis der ausstehenden Aktien des Grundkapitals dividiert durch das Eigenkapital zum Berichtsstichtag.

Beteiligungen werden zu Beträgen ausgewiesen, die als vernünftige Einschätzungen ihres Marktwertes (Fair Value) betrachtet werden, wobei bei derartigen Schätzungen die nötige Vorsicht unerlässlich ist. Als Fair Value wird der Wert bezeichnet, zu dem ein Vermögensgegenstand zwischen sachkundigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Parteien getauscht werden könnte.

Alle Beteiligungen werden grundsätzlich anhand einer der folgenden Grundlagen bewertet, jeweils unter Berücksichtigung der im Einzelfall zweckmässigen Bewertungsmethode:

- Börsenkurs
- Transaktion zwischen Drittparteien
- Multiplikatoren vergleichbarer börsennotierter Unternehmen (z.B. EBIT-Multiple)
- Multiplikatoren von M&A- bzw. Teilverkaufstransaktionen vergleichbarer Unternehmen
- Kaufpreis

Börsennotierte Beteiligungen

Die Beteiligungen werden mit dem Schlusskurs der jeweiligen Aktie am Xetra-Markt bewertet. Im Einzelfall werden Abschläge berücksichtigt, zum Beispiel wenn formelle Handelseinschränkungen (z.B. Lock-Up) vorhanden sind.

Nicht börsennotierte Beteiligungen

Die Beteiligungen und die Finanzanlagen werden zum tieferen aus Anschaffungskosten oder dem Verkehrswert bilanziert. In 2013 basierte die Bestimmung des Verkehrswertes der Beteiligungen und der Finanzanlagen von nicht kotierten Aktien auf den Richtlinien der European Venture Capital Association EVCA und ist vom Management und dem Verwaltungsrat genehmigt worden. Die Bewertung von nicht kotierten Unternehmen (Beteiligungen) ist in der Regel mit Schätzunsicherheiten verbunden, so dass die ermittelten Werte einem Bewertungsrisiko unterliegen. Trotz sorgfältiger Prüfung im Vorfeld eines Investments sowie aktiver und kompetenter Begleitung durch die Sandpiper Digital Payments AG während des Bestehens eines Beteiligungsverhältnisses sind Fehlentscheidungen nicht auszuschließen. Risiken hinsichtlich der Bewertung von Beteiligungen resultieren unter anderem aus der Möglichkeit des Ausscheidens von Leistungsträgern aus den Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Darüber hinaus ist die Entwicklung des Wertes der Beteiligungen abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Situation. Aufgrund des Bestehens von Beteiligungen an jungen sowie technologieorientierten Unternehmen existieren zudem Risiken, die aus Fehlschlägen bei der Entwicklung innovativer Produktideen sowie der Fehleinschätzung zukünftiger Nachfragepräferenzen resultieren. Die Sandpiper Digital Payments AG bewertet die Beteiligungen unter Einbezug der genannten Risikoparameter im Rahmen des Anteilserwerbs sehr sorgfältig.

Aufgrund der inhärenten Unsicherheit bezüglich der Bewertung der Beteiligungen und der Finanzanlagen und aufgrund des Fehlens eines liquiden Marktes kann dieser Wert vom effektiven Wert abweichen, wobei die Differenz wesentlich sein kann.

Überprüfung des Bewertungsprozesses

Die Bewertungen werden zunächst von dem zuständigen Investment Professional durchgeführt. Diese Bewertungen werden anschliessend durch die Geschäftsführung und externe Wirtschaftsprüfer hinterfragt, bevor sie dem Verwaltungsrat im Jahresabschluss bzw. ggf. Konzernabschluss zur Genehmigung vorgelegt werden.

Risikobeurteilung und Bewertungsansatz

Globale Risiken

Politisch-rechtliche Risiken

SANDPIPER hat sowohl politisch-rechtliche Risiken im Sitzland der Gesellschaft als auch politisch- rechtliche Risiken in Staaten zu berücksichtigen, in denen die Beteiligungsunternehmen ihren Sitz haben. Hierzu zählen unter anderem Änderungen bezüglich steuerlicher Vorschriften, aufsichtsrechtlicher Vorschriften, Veraltungsvorschriften sowie Änderungen hinsichtlich umweltrechtlicher Normen. Letztere sind insbesondere für die Beteiligungsunternehmen der SANDPIPER relevant. Die politische Lage im Sitzland der Gesellschaft kann grundsätzlich als stabil bezeichnet werden. Selbiges gilt auch für den überwiegenden Teil der Sitzlandstaaten der Beteiligungsunternehmen.

Konjunkturelle Risiken

Konjunkturelle Risiken determinieren SANDPIPER auf zwei Arten. Zum einen wird die Gesellschaft durch die konjunkturelle Entwicklung auf den Märkten der jeweiligen Beteiligungsunternehmen beeinflusst, zum anderen durch die konjunkturelle Entwicklung auf dem Markt für M&A Transaktionen. Dem Risiko resultierend aus den konjunkturellen Entwicklungen auf den Märkten der jeweiligen Beteiligungsunternehmen kann unter anderem mit Hilfe einer entsprechenden Diversifikation des Portfolios in unterschiedliche Branchen entsprochen werden. Bei einer negativen konjunkturellen Entwicklung hätte dies die Erzielung niedrigerer Veräußerungserlöse und folglich geringerer bis negativer Veräußerungsgewinne zur Folge.

Dem Risiko, welches aus der konjunkturellen Entwicklung auf dem Markt für M&A Transaktionen resultiert, kann nicht durch Diversifikation der Beteiligungsunternehmen begegnet werden. Resultat einer nachteiligen konjunkturellen Entwicklung auf dem Markt für M&A Transaktionen ist neben der erschwerten Finanzierung von Beteiligungskäufen auch der Verkauf eigener Beteiligungen am Markt.

Technologische Risiken

Von technologischen Risiken ist SANDPIPER lediglich indirekt über die Beteiligungsunternehmen betroffen. Risiken ergeben sich in der Regel aus dem unvorhersehbaren Wechsel von technologischen Standards und somit dem Verlust potenzieller Märkte für einzelne Beteiligungsunternehmen. Diesem Risiko kann die Gesellschaft unter anderem durch eine Diversifikation in unterschiedliche Technologiefelder begegnen.

Zinsrisiken

SANDPIPER vereinbart in der Regel sowohl bei der Aufnahme als auch bei der Vergabe von Darlehen fixe Zinssätze mit der Gegenpartei. Folglich ist die Gesellschaft auch Zinsrisiken ausgesetzt, welche sich aus der Möglichkeit erhöhter Zinssätze (bei der Vergabe von Darlehen) bzw. geringerer Zinssätze (bei der Aufnahme von Darlehen) ergeben. Eine Möglichkeit der Risikominderung wäre die Vereinbarung flexibler Zinssätze sowie die Nutzung von Zinsderivaten.

Währungsrisiken

Da SANDPIPER als funktionale Währung den EURO gewählt hat, jedoch nicht sämtliche Transaktionen in dieser Währung abwickelt, ist die Gesellschaft auch von Währungsrisiken betroffen. Diese können aufgrund der relativ volatilen Devisenmärkte (z.B. 10% Schwankungen beim Kurs EUR-CHF und 15% Schwankungen beim Kurs CHF-US$) erhebliche Auswirkungen auf das Ergebnis der SANDPIPER haben. Eine Möglichkeit der Umgehung dieses Risikos wäre eine Vertragsgestaltung im Sinne der SANDPIPER – sofern dies beim Vertragspartner durchsetzbar ist. Darüber hinaus böte sich die Nutzung von DTGs (Devisentermingeschäfte) an.

Die Sandpiper Digital Payments AG tätigt ihre Investitionen überwiegend in der Währung Euro. Aufgrund der Entkopplung des Schweizer Frankens (CHF) vom Euro (EUR) durch die Schweizer Nationalbank Anfangs 2015 kam es zu einer starken Aufwertung des Schweizer Frankens zum Euro. Sollte sich der EUR/CHF Kurs im Jahr 2015 unterhalb des Endjahreskurses 2014 einpendeln, hätte dies eine Abwertung der getätigten Investitionen der Gesellschaft zur Folge.

Beschaffungsmarktrisiken

Kapitalbeschaffung

Im Rahmen der Risiken auf dem Beschaffungsmarkt kommt dem Risiko, welches aus der Kapitalbeschaffung resultiert, eine nicht geringe Rolle zuteil. Können aufgrund externer Ursachen (z.B. konjunktureller Abschwung, steigende Inflation, etc.) sowie interner Ursachen (z.B. negativer Jahresüberschuss, etc.) keine oder wenige Kapitalgeber akquiriert werden, besteht die Gefahr, dass geplante Beteiligungszukäufe nicht durchgeführt werden können.

Risikobeurteilung und Bewertungsansatz

Dies hat beispielsweise einen negativen Effekt auf das weitere Unternehmenswachstum. Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass aufgrund dessen den Beteiligungsunternehmen keine nachträglichen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden können, was eventuelle Totalverluste zur Folge haben kann. In der Konsequenz ist somit nicht lediglich das Unternehmenswachstum gefährdet, sondern auch ein Schrumpfen der Gesellschaft nicht ausgeschlossen.

Zielunternehmen

Neben der Beschaffung von finanziellen Mitteln auf dem Kapitalmarkt ist auch die Verfügbarkeit von potenziellen Beteiligungsunternehmen mit Unsicherheit verbunden. So kann es vorkommen, dass zwar ausreichend Kapital für Beteiligungserwerbe bereit steht, aber keine Erfolg versprechenden Unternehmen gefunden werden können. Diesem Risiko kann unter anderem entsprochen werden, indem eine strategische und breite Aufstellung von Investitionstätigkeiten vorgenommen wird.

Human Resources

Die Entwicklung der SANDPIPER wird insbesondere von den Investmentmanagern und den Mitgliedern des Verwaltungsrates determiniert. Neben den persönlichen Erfahrungen kommen der Gesellschaft auch die Aktivitäten in unterschiedlichen Netzwerken zugute. Ein Verlust von einer oder mehreren Person(en) hat folglich negative Auswirkungen für SANDPIPER zur Konsequenz. Diese sind aufgrund des Mangels an qualifiziertem Personal nicht kurzfristig zu beseitigen. Gleiches gilt im Übrigen für Personal im administrativen Bereich.

Absatzmarktrisiken

Neben Risiken auf dem Beschaffungsmarkt für Kapital, Personal und Beteiligungsunternehmen sind auch Risiken auf dem Markt für Unternehmensbeteiligungen zu beachten. Letztere stehen in einem engen Verhältnis mit den bereits erwähnten konjunkturellen Risiken. Zur Realisierung einer positiven Rendite, ist die Möglichkeit eines Verkaufes einer Private Equity Investition entscheidend. Diese Möglichkeit hängt insbesondere von der Verfassung des IPO-Marktes (Markt für Börsengänge von Unternehmungen) wie auch von der allgemeinen Verfassung des M&A Marktes (Markt für Unternehmensfusionen und -übernahmen) ab. Sollten diese Märkte zu einem bestimmten Zeitpunkt eine allgemein niedrigere Aktivität aufweisen, können weniger Verkäufe realisiert werden bzw. die für solche Transaktionen bezahlten Preise fallen geringer aus, wodurch die Rendite der Gesellschaft negativ beeinflusst werden kann.

Bewertungsrisiken

Ebenfalls zu den Branchenrisiken sind die Risiken zu zählen, die sich aus der Bewertung von Beteiligungen ergeben. SANDPIPER tätigt neben Investitionen in börsennotierte Unternehmen auch Investitionen in nicht an einem aktiven Markt gehandelte Unternehmen. Letztere weisen die Schwierigkeit der Durchführung einer marktgerechten Bewertung auf. Selbige soll das Management und die Anteilseigner der Gesellschaft über die Performance der SANDPIPER AG informieren und zu Entscheidungen befähigen. Als Grundlage für die Bewertung der Unternehmensbeteiligungen, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, zieht die Gesellschaft die Richtlinien der European Venture Capital and Private Equity Association (EVCA) sowie die Regelungen der Swiss GAAP FER heran. Aufgrund des Zukunftsbezuges dieser Schätzungen und der daraus resultierenden Unsicherheiten besteht die Möglichkeit, dass die tatsächlich zu erzielenden Veräußerungspreise von den ermittelten Werten abweichen.

Konkurrentenrisiken

SANDPIPER konkurriert sowohl auf dem Absatzmarkt als auch auf dem Beschaffungsmarkt für Beteiligungsunternehmen, Personal und Kapital mit anderen Unternehmen der Private Equity Branche. Eine tiefgehende Vernetzung mit Unternehmen der gleichen Branche kann durchaus zu positiven Effekten hinsichtlich der gemeinsamen Durchführung von Beteiligungskäufen, der Akquise neuer Mitarbeiter oder der Beschaffung von Kapital führen. Jedoch ist hierbei abzuwägen, wie viel Informationen dem potenziellen Partner zur Verfügung gestellt werden sollen. Aus einer engen Kooperation resultiert neben der Chance auf Synergieeffekte auch immer die Gefahr des Abflusses von Informationen und folglich dem Entzug eigener Geschäftsaktivitäten.

Risikobeurteilung und Bewertungsansatz

Unternehmensrisiken

Human Resources

Risiken im Bereich des Personals auf Ebene des Unternehmens ergeben sich insbesondere durch Zielkonflikte der Mitarbeiter. Hierbei ist darauf zu achten, inwieweit die Mitarbeiter mit anderen Gesellschaften kooperieren und ob aus dieser Kooperation Gefahren für SANDPIPER AG resultieren können. Ein vertragliches Wettbewerbsverbot wäre eine Möglichkeit, diesem Risiko zu entgehen. Jedoch ist ein solches wahrscheinlich kaum durchsetzbar und seitens der Mitarbeiter auch unerwünscht.

Kreditausfallrisiken

Das Unternehmen ist darüber hinaus auch vom Risiko betroffen, welches sich aus dem Ausfall von Schuldnern ergibt. Hierzu gehören neben Darlehensnehmern und Kreditinstituten, bei denen Konten gehalten werden auch Parteien, mit denen Verträge über strukturierte Instrumente oder über Derivate eingegangen wurden. Das Ausfallrisiko ist entsprechend der Bonitätsschätzung der entsprechenden Gegenpartei zu beurteilen. Darüber hinaus sind an dieser Stelle auch gegebene Kreditzusagen umfasst.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko liegt darin, dass die flüssigen Mittel möglicherweise nicht ausreichen, um die finanziellen Verpflichtungen fristgerecht zu erfüllen. Solche Verpflichtungen bestehen bei SANDPIPER in der Ablösung fälliger Finanzverbindlichkeiten oder Erfüllung vertraglicher Finanzierungszusagen in geringem Umfang. Wir stufen unser Liquiditätsrisiko trotz der aktuellen Finanzkrise als relativ gering ein. Basis dafür ist unsere solide Finanzierung.

Rechtsrisiken

Allfällige Klagen und Klageandrohungen sowie andere rechtliche Maßnahmen Dritter gegen die Gesellschaft, einzelne Mitglieder des Verwaltungsrates oder gegen den Investment Advisor der Gesellschaft, können, unabhängig von der Berechtigung der jeweiligen Klage oder des erwarteten Ausgangs eines allfälligen Verfahrens, ebenso wie die Veröffentlichung anderweitiger negativer Nachrichten über die Gesellschaft, den Aktienkurs der Gesellschaft wie auch deren Geschäftstätigkeit erheblich negativ beeinflussen.

Risiken resultierend aus der Anlagestrategie

Für SANDPIPER resultieren darüber hinaus unternehmensspezifische Risiken aus der Anlagestrategie der Gesellschaft. Da die Gesellschaft eine Fokussierung ihrer Beteiligungen in Bezug auf Branchen, Unternehmensgrößen, Beteiligungshöhen, räumliche Aspekte und Entwicklungsstufen der Beteiligungsunternehmen durchführt, ist keine ganzheitliche Diversifikation des Portfolios möglich. Aus diesem Grunde ist auch das den angesprochenen Fokussierungsrichtungen inhärente Risiko zu berücksichtigen.

In Bezug auf die Beteiligungshöhen ist darüber hinaus zu erwähnen, dass SANDPIPER in der Regel (mit Ausnahmen) Beteiligungen ohne maßgeblichen oder beherrschenden Einfluss eingeht. Aufgrund dessen ist es auch nur selten möglich, dass SANDPIPER bei operativen oder strategischen Entscheidungen der Beteiligungsunternehmen intervenieren kann.

Risiken aus der Übernahme durch Dritte

Die Selbständigkeit der Gesellschaft ist ebenfalls aufgrund der Notierung an der Frankfurter Wertpapierbörse und an der Berner Börse gefährdet. Dies stellt jedoch lediglich ein Risiko für die Gesellschafter und Mitarbeiter des Unternehmens und weniger für die Gesellschaft und die Performance der Gesellschaft selbst dar.

Bestätigungsvermerk

EY
Building a better working world

Ernst & Young Ltd
Maagplatz 1
P.O. Box
CH-8010 Zurich

Phone +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

To the General Meeting of

Sandpiper Digital Payments AG, St. Gallen

Zurich, 10 June 2016

Report of the statutory auditor on the consolidated financial statements

As statutory auditor, we have audited the accompanying consolidated financial statements of Sandpiper Digital Payments AG, which comprise the balance sheet, income statement, cash flow statement, statement of changes in equity and notes on pages 36 to 57, for the year ended 31 December 2015.

Board of Directors' responsibility
The Board of Directors is responsible for the preparation of these consolidated financial statements in accordance with Swiss GAAP FER and the requirements of Swiss law. This responsibility includes designing, implementing and maintaining an internal control system relevant to the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error. The Board of Directors is further responsible for selecting and applying appropriate accounting policies and making accounting estimates that are reasonable in the circumstances.

Auditor's responsibility
Our responsibility is to express an opinion on these consolidated financial statements based on our audit. We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards. Those standards require that we plan and perform the audit to obtain reasonable assurance whether the consolidated financial statements are free from material misstatement.

An audit involves performing procedures to obtain audit evidence about the amounts and disclosures in the consolidated financial statements. The procedures selected depend on the auditor's judgment, including the assessment of the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error. In making those risk assessments, the auditor considers the internal control system relevant to the entity's preparation of the consolidated financial statements in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the entity's internal control system. An audit also includes evaluating the appropriateness of the accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates made, as well as evaluating the overall presentation of the consolidated financial statements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinion.

Opinion
In our opinion, the consolidated financial statements for the year ended 31 December 2015 give a true and fair view of the financial position, the results of operations and the cash flows in accordance with Swiss GAAP FER and comply with Swiss law.

Bestätigungsvermerk

EY
Building a better working world

Report on other legal requirements

We confirm that we meet the legal requirements on licensing according to the Auditor Oversight Act (AOA) and independence (article 728 CO and article 11 AOA) and that there are no circumstances incompatible with our independence.

During our audit performed in accordance with article 728a paragraph 1 item 3 CO and Swiss Auditing Standard 890, we noted that an internal control system for the preparation of consolidated financial statements, designed in accordance with the instructions of the Board of Directors, has not been documented in all material respects.

In our opinion, the internal control system is not in accordance with Swiss law and accordingly we are unable to confirm the existence of the internal control system for the preparation of the consolidated financial statements.

We recommend that the consolidated financial statements submitted to you be approved.

Ernst & Young Ltd

Michael Bugs
Licensed audit expert
(Auditor in charge)

Marco Casal
Licensed audit expert

Enclosure

- Consolidated financial statements (balance sheet, income statement, cash flow statement, statement of changes in equity and notes)

Consolidated Financial Statements

as per 31 December 2015

Environment

Sandpiper Digital Payments AG, www. sandpiper.ch, is a stock-listed technology holding based in St. Gallen, Switzerland. The company is focused on the consolidation of the fragmented payment landscape in Europe by pursuing a "buy & build" strategy in the area of digital payments, access control and identity management. Sandpiper Digital Payment's shares are listed on Berne Stock Exchange.

Sandpiper Digital Payments is already today one of the largest providers of closed-loop payment systems in Europe. Sandpiper Digital Payments solutions provide safe and intuitive payment technologies based on RFID/NFC and mobile applications for the verticles sports & events, campus & corporate, retail & leisure and security & services.

Business year

Sandpiper Digital Payments continued its international growth strategy. In March 2015, PAIR Solutions GmbH, Germany, was founded by the company to purchase the assets of People & Projects IT (PPIT), (www.pairsolutions.de) a leading provider of IT-solutions for cashless payment in school cafeterias and staff canteens. With this acquisition, Sandpiper Digital Payments enlarged its footprint into the European school market with cross-selling potential in Sandpiper Digital Payment`s education portfolio.

Sandpiper Digital Payments also expanded its footprint in the event market by taking a strategic investment in PlayPass NV, Belgium (www.playpass.be), a global player in cashless payments and access control for music festivals, to support the company in its international growth. PlayPass currently serves festivals with its RFID & access control solutions in various countries in Europe and Asia.

In addition, Sandpiper Digital Payments extended its technological platform through an investment in SmartLoyalty AG, Germany and secured market access to German merchants. SmartLoyalty provides inexpensive systems to bind customers, combined with innovative marketing concepts, SmartLoyalty offers the instruments to enhance customer loyalty.

Sandpiper Digital Payments increased its investment in Intercard AG from 25% to 40%. Intercard is an expert partner for Entrust Datacard card printer solutions and services and for printing and programming plastic cards. Intercard offers card printers, ID software, system integration with card management solutions and services for card personalisation and card shipping.

In November 2015 Sandpiper Digital Payments issued new shares and raised equity of EUR 5.2 million. Additional funds were raised with convertible loans of CHF 5 million (EUR 4.7 million).

Consolidated Financial Statements

Key figures:

EUR	31.12.2015	31.12.2014	Change
Total assets	14'291'218	13'293'632	7.5%
Shareholders equity attributable to SDP shareholder	-3'250'723	-2'820'676	15.2%
Shares outstanding	167'406'344	151'294'892	10.6%
NAV per share	-0.02	-0.02	4.2%

EUR	1.1.2015 31.12.2015	1.1.2014 31.12.2014	Change
Operating income	18'845'303	3'088'930	510.1%
Earnings before interests and taxes (EBIT)	-3'422'469	-3'815'992	-10.3%
Net loss attributable to SDP shareholder	-4'028'553	-3'532'101	14.1%
Basic earnings per share	-0.02	-0.02	3.1%
Diluted earnings per share	-0.02	-0.02	-8.1%

The consolidated income statement is hardly comparable with prior year's financial statements because of the change from an investment company to a technology company. Operating income amounts to EUR 18.8 million. In prior year, only minor income from investing activities incurred. The net loss for the period amounts to EUR 4.0 million

Outlook

In 2016, Sandpiper Digital Payments continues to strengthen its market position. The integration of the Group companies is continued. Main target is the reduction of the operating cash drain.

The market for digital payments is driven by innovations, which results in a requirement for scale in the operations of companies. The speed of execution and the access to customers remains a key asset for the implementation of payment systems. Sandpiper Digital Payments expects that the dynamics continue throughout 2016 yielding great potential for the execution of Sandpiper Digital Payments' buy & build strategy. Sandpiper Digital Payments is perfectly positioned in its markets for sports, events, education and leisure with a customer base of more than 5 million users and a modular solution offering in order to scale the business further.

Sandpiper Digital Payment has secured market access to South America, China and Australia and expands its geographic footprint in 2016.

In February 2016 Sandpiper Digital Payments increased its stake in Antwerp based PlayPass NV to 30% and in May 2016 to 39%. PlayPass NV, www.playpass.be, is the leading festival solution company providing contactless solutions for cashless payments, accreditation, access management and brand activation. PlayPass NV is executing their internationalization strategy and managed to secure market entry into the UK market.

A further acquisition could be achieved with IDpendant GmbH. IDpendant specializes in IT security solutions, smart cards and USB tokens. It is independent of all manufacturers and offers a wide range of services, including authentication technology, client security products, single sign on systems, encryption solutions, card and mobile device management systems as well as security hardware.

In March 2016 there was a capital increase at payment solutions AG resulting in an increase of shareholding of Sandpiper Digital Payments from 93.7% to 96.85%.

In May 2016 Sandpiper Digital Payments acquired Singapore-based cashless payment startup, GoGORILLA. GoGORILLA has activated over 300,000 RFID wristbands and handled over 8 million units of cashless currency during events in 3 countries. The startup has worked on major events including Road To Ultra Singapore, Rainforest Music Festival Sarawak, Road to Ultra Bangkok, Singapore Jazz Festival, Singapore Yacht Show, Savour Gourmet Food Festival and more.

The integration and harmonization of Sandpiper Digital Payment group companies continues while the Sandpiper brand is strengthened.

Consolidated Financial Statements

Consolidated balance sheet of SANDPIPER Digital Payments AG

Assets

EUR	Notes	31.12.2015	31.12.2014	Change
Cash and cash equivalents		2'950'123	4'582'367	-35.6%
Trade receivables	2	2'161'626	2'331'583	-7.3%
Other short term receivables	3	876'748	891'695	-1.7%
Inventories	4	1'095'238	654'751	67.3%
Prepayments and accrued income		388'823	248'551	56.4%
Total current assets		**7'472'558**	**8'708'946**	**-14.2%**
Property, plant and equipment	5	1'921'474	2'207'496	-13.0%
Financial assets	7	3'024'260	1'392'781	117.1%
Intangible assets	6	1'872'926	984'409	90.3%
Total non-current assets		**6'818'660**	**4'584'685**	**48.7%**
TOTAL ASSETS		**14'291'218**	**13'293'632**	**7.5%**

Liabilities and Equity

EUR	Notes	31.12.2015	31.12.2014	Change
Financial debts	10	584'443	258'182	126.4%
Trade payables	8	2'326'212	3'323'918	-30.0%
Other liabilities	9	2'451'771	4'680'816	-47.6%
Provisions	11	1'393'765	2'272'069	-38.7%
Accrued expenses		711'151	897'995	-20.8%
Total current liabilities		7'467'342	11'432'980	-34.7%
Financial debts	10	5'237'733	1'037'538	404.8%
Provisions	11	5'195'500	4'041'552	28.6%
Total non-current liabilities		10'433'233	5'079'091	105.4%
Total liabilities		**17'900'575**	**16'512'071**	**8.4%**
Share capital		12'641'288	11'087'226	14.0%
Capital reserves		33'143'881	29'416'740	12.7%
Treasury shares		-200'000	0	100.0%
Retained earnings and translation differences		-44'807'339	-39'792'541	12.6%
Net loss		-4'028'553	-3'532'101	14.1%
Equity of the Sandpiper Digital Payments shareholders		-3'250'723	-2'820'676	15.2%
Minority shareholders		-358'634	-397'764	100.0%
Total equity		**-3'609'357**	**-3'218'439**	**12.1%**
Total liabilities and equities		**14'291'218**	**13'293'632**	**7.5%**

Consolidated Financial Statements

Consolidated income statement of SANDPIPER Digital Payments AG

EUR	Notes	2015	2014	Change
Revenue	13	18'303'377	2'880'000	535.5%
Other operating income		541'926	208'930	159.4%
Total operating income		18'845'303	3'088'930	510.1%
Direct portfolio expenses		0	-1'219'628	-122.7%
Material expenses		-6'861'286	-998'422	614.9%
Personnel expense		-10'826'744	-2'919'970	270.8%
Depreciation on tangible assets	5	-518'722	-134'098	286.8%
Amortization of intangible assets	6	-294'096	-40'770	621.4%
Other operating expenses		-3'736'261	-1'936'686	92.9%
Total operating expenses		-22'237'109	-7'249'574	206.7%
Operating result		**-3'391'806**	**-4'160'644**	**-18.5%**
Share of results from associates		120'873	0	100.0%
Financial expense		-4'500'785	-129'007	3388.8%
Financial income		3'783'818	360'837	948.6%
Financial result		-596'094	231'830	-357.1%
Ordinary result		**-3'987'900**	**-3'928'815**	**1.5%**
Non-operating income		31'504	393'289	-92.0%
Non-operating expense		-62'167	-48'637	27.8%
Non-operating result		-30'663	344'652	-108.9%
Loss before taxes		**-4'018'563**	**-3'584'163**	**12.1%**
Income taxes	15	-9'876	1'574	-727.3%
Net loss		**-4'028'439**	**-3'582'588**	**12.4%**
Attributable to:				
Shareholders of SANDPIPER Digital Payments AG		-4'028'553	-3'532'101	14.1%
Minority shareholders		114	-50'487	-100.2%

Earnings per share (EPS) – expressed in EUR per share:			
Basic earnings per share		-0.02	-0.02
Diluted earnings per share		-0.02	-0.02
Shares outstanding		167'406'344	151'294'892

Consolidated Financial Statements

Consolidated statement of cash flows of SANDPIPER Digital Payments AG

EUR	Notes	2015	2014	Change
Net loss		-4'028'439	-3'582'588	12.4%
Depreciation and amortization of non-current assets	5/6	812'818	174'868	364.8%
Share based compensation		225'665	0	100.0%
Changes in provisions	11	275'644	4'595'138	-94.0%
Changes in trade receivables	2	169'957	-2'331'583	-107.3%
Changes in inventories		-440'487	-654'751	-32.7%
Changes in other receivables and accrued income	3	-125'325	-738'789	-83.0%
Share of result from associates		-120'873	0	-9.9%
Changes in trade payables	8	-997'706	3'289'012	-130.3%
Changes in other liabilities and accrued expenses		-2'415'890	5'143'165	-147.0%
Cash flow from operating activities		-6'644'636	5'894'472	-215.4%
Investments in property, plant and equipment		-232'699	-2'341'594	-90.1%
Investments in financial assets		-3'042'844	-1'367'807	122.5%
Proceeds from sale of financial assets		22'845	0	100.0%
Investments in intangible assets		-1'182'614	-1'025'179	15.4%
Investments in subsidiaries		0	-36'228'881	-100.0%
Divestments of financial assets		0	28'571'770	-100.0%
Cash flow from investing activities		-4'435'312	-12'391'690	-64.2%
Capital increase (incl. agio)		5'055'539	9'752'780	-48.2%
Purchase/sale of treasury shares		-200'000	0	100.0%
Change in current financial debts	10	326'261	258'182	26.4%
Change in non-current financial debts	10	4'200'194	1'037'538	304.8%
Cash flow from financing activities		9'381'994	11'048'501	-15.1%
Net impact of foreign exchange rate differences on cash		65'710	-1'977	-3422.9%
Change in cash and cash equivalents		**-1'632'244**	**4'549'305**	**-137.0%**
Verification:				
At beginning of year		4'582'367	33'062	13759.9%
At end of year		2'950'123	4'582'367	-35.6%
Change in cash and cash equivalents		**-1'632'244**	**4'549'305**	**-135.9%**

Consolidated Financial Statements

Consolidated statement of changes in equity of Sandpiper Digital Payments AG

EUR	Share capital	Capital reserves	Treasury shares	Retained earnings	Equity attributble to SDP shareholders	Minority shareholders	Total equity
Balance at 31.12.2013	**7'146'965**	**23'604'221**	**0**	**-3'908'958**	**26'842'228**	**0**	**26'842'228**
Net loss	0	0	0	-3'532'101	-3'532'101	-50'487	-3'582'588
Capital increase	3'940'261	5'812'519	0	0	9'752'780	0	9'752'780
Acquisition / Goodwill offsetting	0	0	0	-35'881'605	-35'881'605	-347'276	-36'228'881
Currency translation	0	0	0	-1'977	-1'977	0	-1'977
Balance at 31.12.2014	**11'087'226**	**29'416'740**	**0**	**-43'324'641**	**-2'820'676**	**-397'764**	**-3'218'439**
Net loss	0	0	0	-4'028'553	-4'028'553	114	-4'028'439
Share-based compensation	0	225'665	0	0	225'665	0	225'665
Capital increase	1'554'062	3'501'476	0	0	5'055'539	0	5'055'539
Acquisition / Goodwill offsetting	0	0	0	-1'509'393	-1'509'393	0	-1'509'393
Transactions with treasury shares	0	0	-200'000	0	-200'000	0	-200'000
Currency translation	0	0	0	26'695	26'695	39'015	65'710
Balance at 31.12.2015	**12'641'288**	**33'143'881**	**-200'000**	**-48'835'893**	**-3'250'723**	**-358'634**	**-3'609'357**

Share capital of Sandpiper Digital Payments AG consists of 167’406’344 (prior year 151’294’892) registered shares with a nominal value of CHF 0.10 each.

There are no non-distributable, statutory or legal reserves (prior year EUR 0).

The shareholders decided on the shareholders‘ meeting on 27 July 2015:

Authorized capital increase, maximum	CHF	7’564’744.60
thereof used	CHF	1’711’145.20

Consolidated Financial Statements

Notes to the consolidated financial statements of Sandpiper Digital Payments AG as per 31 December 2015

Summary of significant accounting policies

Basis of preparation

The financial statements provide a true and fair view of the assets, financial position and earnings of Sandpiper Digital Payments AG's and its subsidiaries ("Group" or "SDP") and have been prepared in accordance with all of the existing guidelines of the accounting and reporting recommendations of Swiss GAAP FER.

The financial statements of the Group are based upon the financial statements of the Group companies as at 31 December and are established in accordance with the standardized reporting and accounting policies. The financial statements are based on the principle of historical acquisition costs (except for securities and derivative financial instruments recognized at fair value) and on the going concern principle. The statements are presented in Euro (EUR).

Consolidation policies

The Group includes all companies that are directly or indirectly controlled by Sandpiper Digital Payments AG (see notes 1 and 24). In this respect, control is defined as the power to control the financial and operating activities of the respective company, so as to obtain benefits from its operations. This control is normally evidenced by the holding of more than half of the voting rights of the share capital of an entity. Group companies are consolidated from the date on which control is transferred to the Group. Subsidiaries intended for disposal are excluded from the consolidation from the date on which control ceases.

Companies acquired over the course of the year are revalued and consolidated in accordance with Group principles upon the date of acquisition. The difference between the acquisition costs and the proportional revalued net assets is referred to as goodwill. Within the scope of acquisitions, potentially existing but until now not capitalized intangible assets such as brands, usage rights and client lists are not recognized separately, but instead remain part of goodwill. Goodwill may also arise from investments in associated companies and is defined as the difference between the acquisition costs of the investment and its proportional revalued net assets. The goodwill resulting from acquisitions is recognized directly in the Group's equity. The notes to the financial statements disclose the effects that a theoretical capitalization and amortization of the acquired goodwill would have (see note 12).

In the event that shares of the Group companies or associated companies are sold, the difference between the proceeds from the sale and the proportional book value, including historical goodwill, is recognized as a gain or loss in the income statement. Non-controlling interests in equity and in net income are disclosed separately in the consolidated balance sheet and the consolidated income statement. Changes in ownership interests in subsidiaries are recognized as equity transactions, provided that control continues. Intercompany transactions, balances and unrealized gains and losses from transactions between group companies are eliminated in full.

Associates are all companies on which the Group exerts significant influence, but does not control. This is generally evidenced when the Group holds voting rights of 20% to 50% of a company. Representation on the board of directors or access to the current financial information of a company are also indicators of significant influence. Investments in associated companies are accounted for using the equity method and are initially recognized at cost. Unrealized gains and losses from transactions with associated companies are eliminated to the extent of the Group's participation in the associated company. The accounting policies of associated companies are adjusted where necessary in order to ensure consistency with the policies observed by the Group.

Proportionate consolidation is applied for participations in joint ventures.

Participations in companies where the Group holds less than 20% of the voting rights and does not have significant influence are carried at the current value.

Foreign currency translation

The financial statements of the Group are presented in the reporting currency of Euro (EUR). The financial statements of the individual companies to be consolidated are translated into the Group's currency at the effective date with the current rate method. This currency translation is carried out

Consolidated Financial Statements

- for the assets and liabilities at the year-end exchange rates,
- for equity at historical exchange rates,
- and for the income statement and statement of cash flows at average annual exchange rates.
- Any translation differences are recognized in equity without affecting the income statement.

In the event that a foreign entity is sold, the cumulative translation differences recognized in equity, which are a result of the translation of the financial statements and intercompany loans, are reversed from the equity and reported in the income statement as part of the gain or loss on the sale.

Change in accounting policies

First time adoption of Swiss GAAP FER 31

SWISS GAAP FER 31 Complementary recommendation for listed companies was enacted as per 1 January 2015. It is applicable for listed company's separate or consolidated financial statements. This recommendation aims at improving the significance of the respective financial statements. Thereby the specifics in the sense of public accountability and thus the increased requirements regarding transparency and international comparability can be responded to.

The new recommendation contains regulations regarding:

- Share based payments,
- Discontinued operations,
- Earnings per ownership right,
- Income taxes,
- Financial liabilities,
- Segment reporting
- Interim reporting

The first time adoption of Swiss GAAP FER 31 did not impact the valuation assets and liabilities. The enhanced disclosure requirements are reflected within this financial reporting.

Accounting Principles

The financial statements are based on the principle of historical acquisition costs. A separate valuation concept is applied for assets and liabilities.

Cash and cash equivalents

Cash and cash equivalents in the balance sheet comprise petty cash, cash at banks and short-term deposits with an original maturity of three months or less. They are recorded at their nominal value.

Marketable securities

Purchases and sales of securities are recognized in accordance with the settlement date principle. The securities are initially measured at cost, and the transaction costs are charged to the income statement. Subsequently, the listed securities are recorded in the balance sheet at market value on the balance sheet date. All realized and unrealized gains and losses resulting from variations in market values and foreign currencies are recorded in the income statement.

Treasury shares

Own equity instruments that are reacquired (treasury shares) are deducted from equity. No gain or loss is recognized in the income statement on the purchase, sale, issue or cancellation of the Group's own equity instruments. In the event of a resale at a later point in time, a gain or loss is recognized as an addition to or reduction of capital reserves.

Trade receivables

Trade receivables are recognized and carried at the original net invoice amount less an allowance for any specifically impaired receivables. Provision is made for balances overdue more than 12 months or for receivables where specific risks have been identified. Bad debts are written off when there is objective evidence that the Group will not be able to collect the receivables.

Other receivables

Other receivables are recognized and carried at nominal value less an allowance for any specifically impaired receivables.

Inventories

Inventories are valued at the lower of cost or net realizable value. Any discounts received are treated as cost re-

Consolidated Financial Statements

ductions. Manufacturing costs comprise all costs directly attributable to material and production, as well as overhead costs incurred in building up the inventory at its current location and/or to its current condition. Acquisition costs are determined according to the weighted average method. Inventories with unsatisfactory inventory turnover are revalued accordingly.

Property, plant and equipment

Property, plant and equipment are recorded in the balance sheet at historical cost less accumulated depreciation and any impairments. Acquisition costs comprise the purchase price as well as the costs directly attributable to the utilization of the property, plant and equipment. Investments in existing property, plant and equipment are only capitalized if their value in use is sustainably increased or their useful life is extended considerably. Self-constructed assets are only capitalized if they are clearly identifiable and the costs can be reliably determined, and if the assets generate measurable benefits for the Group over a period of several years. Maintenance and repair costs that do not add value are charged directly to the result for the period.

Depreciation is calculated on a straight-line basis over the estimated useful life of the assets, as follows:

→ Land	no depreciation
→ Buildings	30-35 years
→ Technical equipment, machines	8-12 years

Other fixed assets:

→ Furniture	3-5 years
→ IT equipment	3-5 years
→ Vehicles	3-5 years

The Group does not capitalize any interest expenses incurred during the construction period.

Financial assets

Non-current financial loans to associates or third parties are recorded at historical costs less allowance for any specifically impaired loan. Investments in associated companies are accounted for using the equity method. Participations in companies where the Group does not have significant influence are carried at the current value.

Derivative financial instruments

Derivative financial instruments are only used for hedging risks from fluctuations in interest rates or foreign exchange rates. The valuation of derivative financial instruments is according the same principles like the hedged items.

Intangible assets

Intangible assets comprise acquired licenses, capitalized development cost and trademarks. Intangible assets are recorded in the balance sheet at historical cost less accumulated amortization and any impairment. They are amortized on straight-line basis over their useful life (max. 5 years).

Internally generated intangible assets are capitalized if all the following criteria are met:

- The self-generated intangible asset must be separately identifiable and is controlled by the Group.
- It is probable that the expected future economic benefits that are attributable to the asset will flow to the Group.
- The cost of the asset can be measured reliably.

Goodwill

The difference between the acquisition costs and the actual value of the net identifiable assets of the acquired company at the time of the purchase represents goodwill from business combinations. The goodwill resulting from acquisitions is recognized in Group equity at the time of the acquisition. The Notes to the financial statements disclose the effects that a theoretical capitalization and amortization of the goodwill would have (see note 12). Goodwill may also arise from investments in associated companies, calculated as the difference between the acquisition costs of the investment and its proportional revalued net assets.

Impairment of assets

The recoverable value of non-current assets (including goodwill recognized in equity) is verified on every balance sheet date. If there are indications of a sustained impairment, the recoverable amount of the respective assets will be determined. The recoverable amount is the higher of the net selling price and value in use. If the recoverable amount of an individual asset cannot be determined, the Group estimates the recoverable amount of the smallest group of assets to which the individual asset belongs. If the

Consolidated Financial Statements

book value of an asset exceeds the recoverable amount, an impairment loss is recognized separately in the income statement. As the goodwill is already recognized in equity at the time at which it was acquired, a goodwill impairment would not result in a charge being recorded in the income statement, but leads to a disclosure in the Notes to the financial statements. In the event that a Group company is sold, any goodwill acquired at an earlier point in time and recognized in equity is taken into consideration when determining the gain or loss in the income statement.

Liabilities

Liabilities are recognized at nominal values.

Provisions

Provisions are recognized:

- when the Group has a present legal or constructive obligation as a result of past events
- when it is probable that an outflow of resources will be required to settle the obligation, and
- when a reliable estimate of the amount of the obligation can be made.

Where the Group expects some or all of a provision to be reimbursed, for example under an insurance contract, the reimbursement is recognized as a separate receivable, but only when the reimbursement is virtually certain. The expense relating to any provision is presented in the income statement, net of any reimbursement. If the effect of the time value of money is material, provisions are discounted, using a current discount rate that reflects, where appropriate, the risks specific to the liability. Where discounting is used, the increase in the provision in function of time is recognized as interest expense.

Taxes

The tax expense for the period comprises current and deferred tax. Tax is recognized in the income statement, except to the extent that it relates to items recognized directly in equity. In this case, the tax is also recognized directly in equity.

Current tax assets and liabilities for the current and prior periods are measured at the amount expected to be recovered from or paid to the taxation authorities. The tax rates and tax laws used to compute the amount are those that are enacted or substantively enacted at the balance sheet date.

Deferred tax is recognized in full, using the balance sheet approach, on temporary differences arising between the tax bases of assets and liabilities and their carrying amounts in the financial statements. Deferred tax is determined using tax regulations and rates that have been enacted or substantively enacted by the balance sheet date and are expected to apply.

Deferred tax assets are recognized for all deductible temporary differences and tax credits to the extent that it is probable that future taxable profits will be available against which they can be utilized. Deferred tax is recognized on temporary differences arising on investments in subsidiaries and associates, except where the timing of the reversal of the temporary difference is controlled by the Group and it is not intended that the temporary difference will reverse in the foreseeable future.

Deferred tax assets and deferred tax liabilities are offset if a legally enforceable right exists to offset current tax assets against current tax liabilities and the deferred taxes relate to the same taxable entity and the same taxation authority.

Pension obligations

Group companies participate in various pension schemes, which conform to the legal regulations and provisions in force in the respective countries. The actual economic effects of pension schemes on the Group are calculated at balance sheet date. An economic obligation is recognized as a liability if the requirements for the recognition of a provision are met. An economic benefit is capitalized provided that this can be used for future Group pension expenses. Freely available employer contribution reserves are capitalized.

Employees of the Swiss group companies are insured as part of the "Sammelstiftung BVG der Allianz Suisse Lebensversicherungsgesellschaft", which is a separate legal entity and is financed by contributions from both employers and employees. Surpluses or deficits are calculated based on the Pension Fund's financial statements, which have been drawn up in accordance with Swiss GAAP FER 26. The Group's pension costs include the employer contributions accrued in the period as well as any economic effects from the excess/shortfall and the change in employer contribution reserves.

Consolidated Financial Statements

There are subsidiaries outside Switzerland which participate in pension schemes. These funds are treated in the same way as the Swiss plan in terms of accounting, i.e. paid contributions as well as any effects from the excess/shortfall are recorded as expenses. In some countries, there are also pension plans that do not have own assets, whereby the corresponding benefit provisions are recognized directly in the balance sheet and any changes are recognized in the income statement.

Annotations to the consolidated financial statements

1. Business combinations

In April 2015, the 100% subsidiary PAIR Solutions GmbH was founded.

The following companies were consolidated in 2014 for the first time:

- Polyright AG, Sion, Switzerland (acquired as per 15 October 2014)
- Payment solution AG, Hamburg, Germany (acquired as per 15 October 2014)
- Multicard NL B.V, Out-Beijerland, Netherlands (acquired as per 15 October 2014)
- Ergonomics AG, Zurich, Switzerland (acquired as per 31 October 2014)

For the acquisition of the four companies the Group paid KEUR 31'330. Goodwill of KEUR 35'730 resulted from the transaction (see note 12).

The significant acquired balance sheet items of as per 15 October 2014 and 31 October are:

Cash and cash equivalents	740
Trade receivables	2'043
Other current assets	1'657
Non-current assets	2'966
Current liabilities	6'990
Non-current financial liabilities	18'232

In the consolidated statement of cash flows the Group discloses the excess of the purchase price over the net asset acquired, as "Investments in subsidiaries". The acquired balances sheet items (such as trade receivables etc.) are included in the consolidated cash flow statement in the corresponding balance sheet movements.

In 2014 the participation in the following company was disposed:

- Mountain Partners AG, St. Gallen, Switzerland

Consolidated Financial Statements

2. Trade receivables

EUR	31.12.2015	31.12.2014	Change
Trade receivables from third parties	2'255'514	2'403'987	-6.2%
Allowance for impaired receivables	-93'888	-72'404	29.7%
Total	**2'161'626**	**2'331'583**	**-7.3%**

The individually impaired receivables mainly relate to amounts overdue more than 12 months and to customers with solvency risks. Based on past experience with the quality of trade receivables, no material increase in credit losses is expected.

3. Other receivables

EUR	31.12.2015	31.12.2014	Change
Receivables from related parties	492'708	6'441	7549.0%
Tax receivables	66'678	27'015	146.8%
Other receivables from third parties	317'362	858'238	-63.0%
Total	**876'748**	**891'695**	**-1.7%**

4. Inventories

EUR	31.12.2015	31.12.2014	Change
Raw material	251'558	289'232	-13.0%
Operating supplies	18'591	37'617	-50.6%
Finished goods	482'519	460'402	4.8%
Work in progress	456'479	0	100.0%
Allowances	-113'909	-132'500	-14.0%
Total	**1'095'238**	**654'751**	**67.3%**

Consolidated Financial Statements

5. Property, plant and equipment

EUR	Undeveloped land	Land and buildings	Technical equipment and machinery	Other fixed assets	Total
Historical cost 01.01.2014	0	0	0	0	0
Business combinations	212'000	594'513	1'455'439	1	2'261'953
Additions		8'858	85'830		94'688
Disposals			-1		-1
Reclassifications			-15'000		-15'000
Translation differences	0	0	0	0	0
Historical cost 31.12.2014/1.1.2015	212'000	603'371	1'526'268	1	2'341'640
Additions	0	0	297'460	872	298'332
Disposals	0	0	-526'623	-534	-527'157
Translation differences	0	32'032	13'006	0	45'038
Historical cost 31.12.2015	212'000	635'403	1'310'111	339	2'157'853
Accumulated depreciation 1.1.2014	0	0	0	0	0
Business combinations	0	0	0	0	0
Annual depreciation	0	-17'041	-117'058	1	-134'098
Impairment	0	0	0	0	0
Depreciation on disposals	0	0	0	-1	-1
Reclassifications	0	0	0	0	0
Translation differences	0	-20	-25	0	-45
Accumulated depreciation 31.12.2014 / 1.1.2015	0	-17'061	-117'083	0	-134'144
Business combinations	0	0	0	0	0
Annual depreciation	0	-83'544	-434'646	-532	-518'722
Impairment	0	0	0	0	0
Disposals	0	0	415'641	532	416'173
Reclassifications	0	0	0	0	0
Translation differences	0	-47	360	0	313
Accumulated depreciation 31.12.2015	0	-100'652	-135'728	0	-236'379
Net book value 1.1.2014	0	0	0	0	0
Net book value 31.12.14/ 1.1.2015	212'000	586'310	1'409'185	1	2'207'496
Net book value 31.12.2015	212'000	534'751	1'174'383	339	1'921'474

The Group does not capitalize any interest expenses incurred during the construction period.

The amount shown in the consolidated cash-flow statement for “Investments in property, plant and equipment” includes the property, plant and equipment acquired in the business combination and investments in property, plant and equipment after the acquisition.

Consolidated Financial Statements

6. Intangible assets

EUR	Licenses	Development Costs	Trademarks	Total
Historical cost 1.1.2014	0	0	0	0
Business combinations	117'317	587'539	1	704'857
Additions	1	304'094	0	304'095
Disposals	15'000	0	0	15'000
Reclassifications	0	1'229	0	1'229
Translation differences	0	0	0	0
Historical cost 31.12.2014 / 1.1.2015	132'318	892'862	1	1'025'180
Business combinations	0	0	0	0
Additions	61'445	1'077'051	0	1'138'496
Disposals	0	0	0	0
Reclassifications	0	0	0	0
Translation differences	0	41'945	0	41'945
Historical cost 31.12.2015	193'763	2'011'858	1	2'205'621
Accumulated Amortization 1.1.2014	0	0	0	0
Business combinations	0	0	0	0
Annual amortization	-7'420	-33'350	0	-40'770
Impairment	0	0	0	0
Amortization on disposals	0	0	0	0
Reclassifications	0	0	0	0
Translation differences	-1	0	0	-1
Accumulated amortization 31.12.2014 / 1.1.2015	-7'421	-33'350	0	-40'771
Business combinations	0	0	0	0
Annual amortization	-108'614	-185'483	0	-294'096
Impairment	0	0	0	0
Amortization on disposals	0	0	0	0
Reclassifications	0	0	0	0
Translation differences	1'282	892	0	2'173
Accumulated amortization 31.12.2015	-114'753	-217'941	0	-332'694
Net book value 1.1.2014	0	0	0	0
Net book value 31.12.14 / 1.1.2015	124'897	859'512	1	984'409
Net book value 31.12.2015	79'010	1'793'917	1	1'872'926

The additions of EUR 1’077’051 in development costs are self-generated intangible assets (2014: EUR 304’094).

The amount shown in the consolidated cash-flow statement for “Investments in intangible assets” includes intangible assets acquired in the business combination and investments in intangible assets including capitalization of intangibles after the acquisition.

Consolidated Financial Statements

7. Financial assets

EUR	31.12.2015	31.12.2014	Change
Investments in associates	2'575'753	1'367'807	88.3%
Other investments	726'711	1'527'022	-52.4%
Other non-current financial receivables from third parties	386'886	0	100.0%
Allowance on non-current financial assets	-665'090	-1'502'048	-55.7%
Total	3'024'260	1'392'781	117.1%

Investments in associates contain the 40% investment in Intercard AG (2014: 25%) and 23% in Playpass NV (2014: 0%). Intercard AG's main balance sheet positions are:

EUR	31.12.2015
Licenses and other rights	1'023'123
Goodwill	4'147'104
Prepayments	31'015
Property, plant and equipment	542'491
Inventory	1'858'525
Receivables and other assets	1'905'239
Cash	542'030
Total assets	10'049'527

EUR	31.12.2015
Equity	6'295'964
Provisions	537'121
Current liabilities	3'216'442
Total liabilities and equity	10'049'527

Playpass NV main balance sheet positions are:

EUR	31.12.2015
Licenses and other rights	501'350
Property, plant and equipment	466'199
Financial assets	12'520
Receivables and other assets	217'265
Cash	7'399
Total assets	1'204'733

EUR	31.12.2015
Equity	336'347
Non-current liabilities	443'641
Current liabilities	424'745
Total liabilities and equity	1'204'733

In 2015, Sandpiper Digital Payments AG acquired a strategic investment in SmartLoyalty AG. It is presented in other investments.

Other investments contain fully impaired investments in companies in liquidation and participations in companies where the Group holds less than 20% of the voting rights and does not have significant influence.

Allowance on non-current financial assets refers to loans to third parties with solvency risks and the mentioned impairments on investments.

Consolidated Financial Statements

8. Trade payables

EUR	31.12.2015	31.12.2014	Change
Trade payables from third parties	2'326'212	3'323'918	-30.0%
Trade payables from associates	0	0	0.0%
Total	2'326'212	3'323'918	-30.0%

9. Other liabilities

EUR	31.12.2015	31.12.2014	Change
Other liabilities to third parties	2'167'464	2'594'638	-16.5%
Other liabilities to shareholders	0	2'075'103	-100.0%
Other liabilities to related parties	284'307	11'075	2467.1%
Total	2'451'771	4'680'816	-47.6%

10. Financial liabilities

EUR	31.12.2015	31.12.2014	Change
Bank debts	122'660	258'182	-52.5%
Loans from related parties	294'272	0	0.0%
Other financial liabilities	167'512	0	0.0%
Total current financial liabilities	584'443	258'182	126.4%

The non-current financial liabilities reflect the overdraw and accumulated interest of Multicard B.V. and Sandpiper Digital Payments AG.

EUR	31.12.2015	31.12.2014	Change
Loans from related parties	0	573'597	-87.0%
Loans from banks	421'418	463'941	-9.2%
Convertible Loans	4'742'000	0	0.0%
Other financial liabilities	74'315	0	0.0%
Total non-current financial liabilities	5'237'733	1'037'538	404.8%

There are no non-current financial liabilities with a duration of more than 5 years.

Sandpiper Digital Payments AG issued KEUR 4'742 (KCHF 5'000) convertible loans. They are carried at nominal value. The interest rate applied is 4%. The loans can be converted until April 2017 in case of a capital increase or a take-over of the company.

Consolidated Financial Statements

11. Provisions

EUR	Taxes	Retirement benefit obligations	Restructurings	Fan deposits	Other	Total
Provisions 1.1.2014	0	0	0	0	1'718'483	1'718'483
Translation differences	0	0	0	0	0	0
Business Combinations	0	0	0	4'919'538	963'883	5'883'421
Additional provisions	0	0	0	36'462	879'653	916'115
Provisions used	0	0	0	0	-2'204'398	-2'108'633
Reversal of provisions	0	0	0	0	0	0
Provisions 31.12.2014 / 1.1.2015	0	0	0	4'956'000	1'357'621	6'313'621
thereof current provisions	0	0	0	2‘137‘223	134‘846	2‘272‘069
Translation differences	0	0	0	0	0	0
Business Combinations	0	0	0	0	0	0
Additional provisions	6'163	0	0	1'531'779	2'073'180	3'611'122
Provisions used	0	0	0	-2'838'853	-496'625	-3'335'478
Reversal of provisions	0	0	0	0	0	0
Provisions 31.12.2015	6'163	0	0	3'648'926	2'934'176	6'589'265
thereof current provisions	6'163	0	0	1'229'840	157'762	1'393'765

Other provisions mainly refer to bonuses (KEUR 1’129) and the residual purchase price for the investment in Ergonomics AG (KEUR 1’385).

Investors in a former participation claim USD 8.5 million for indemnity. The management considers the claim as not justified. Therefore no provision is recorded.

Consolidated Financial Statements

12. Goodwill accounting

Goodwill is recognized in equity at the time of purchase of a subsidiary or an investment in an associated company. The theoretical capitalization of goodwill, based on a useful life up to 5 years, would have the following impact:

Balance sheet in EUR	31.12.2015	31.12.2014
Reported equity including minority shareholders	-3'609'357	-3'582'588
Equity financing	n/a	n/a

Historical cost goodwill		
At the beginning of the financial year	35'881'605	0
Additions	1'509'393	35'881'605
Disposals	0	0
At the end of the financial year	37'390'998	35'881'605

Accumulated amortization		
At the beginning of the financial year	1'474'738	0
Additions	7'251'791	1'474'738
Impairments	3'949'232	0
Disposals	0	0
At the end of the financial year	12'675'761	1'474'738

Theoretical net book value of goodwill	24'715'237	34'406'867
Theoretical equity including minority shareholders and goodwill	21'105'880	30'824'279
Theoretical equity financing	54.1%	64.6%

Impact of the theoretical amortization of goodwill on net loss:

Income statement in EUR	1.1.2015 31.12.2015	1.1.2014 31.12.2014
Reported net loss	-4'028'439	-3'582'588
Theoretical amortization of goodwill	-11'201'022	-1'474'738
Net loss after amortization of goodwill	-15'229'461	-5'057'326

Consolidated Financial Statements

13. Segment information

Net revenue in the operating segments (in EUR):

01.01.2014 31.12.2014	Polyright	Multicard	Payment Solutions	Investing activities	Elimination	Total
Third parties	564'404	824'317	1'464'099	27'180	0	**2'880'000**
Group	0	0	106'354	182'105	-288'459	**0**
Net sales	564'404	824'317	1'570'453	209'285	-288'459	**2'880'000**
Net loss	-454'521	-80'963	-615'949	-2'431'156	0	**-3'582'588**

01.01.2015 31.12.2015	Polyright	Multicard	Payment Solutions	Investing activities	Elimination	Total
Third parties	3'632'743	3'389'424	11'161'210	120'000	0	**18'303'377**
Group	39'597	0	974'147	0	-1'013'744	**0**
Net sales	3'672'340	3'389'424	12'135'357	120'000	-1'013'744	**18'303'377**
Net loss	-644'990	163'670	-905'814	-2'641'305	0	**-4'028'439**

Net revenue in the regional markets:

EUR	01.01.2015 31.12.2015	01.01.2014 31.12.2014	Change
Switzerland	10'974'182	1'422'041	671.7%
Germany	4'526'487	856'154	428.7%
Netherlands	3'505'022	824'137	325.3%
United Kingdom	143'070	25'281	465.9%
Other	168'360	40'847	312.2%
Eliminations	-1'013'744	-288'459	251.4%
Total	**18'303'377**	**2'880'000**	**535.5%**

With the acquisitions in October 2014 the Group's business model changed from an investment company to a technology company. Therefore segment information was completely revised.

Consolidated Financial Statements

14. Earnings per share

Basic earnings per share

EUR	01.01.2015 31.12.2015	01.01.2014 31.12.2014
Net loss attributable to shareholders of Sandpiper Digital Payments AG	-4'028'553	-3'532'101
Number of shares outstanding	167'406'344	151'294'892
Basic earnings per share	-0.02	-0.02

Diluted earnings per share

EUR	-4'230'526	-3'532'101
Net loss attributable to shareholders of Sandpiper Digital Payments AG	-4'028'553	-3'532'101
Interest on convertible loans	81'234	0
Adjusted net loss	-3'947'320	-3'532'101

EUR	31.12.2015	31.12.2014
Number of shares issued	168'406'344	151'294'892
Treasury shares	-1'000'000	0
Potential number of shares from convertible loans	16'666'667	0
Potential number of shares outstanding	184'073'011	151'294'892

Diluted earnings per share	-0.02	-0.02

Consolidated Financial Statements

15. Income taxes

EUR	1.1.2015 30.6.2015	1.1.2014 30.6.2014	Change
Current income taxes	9'876	-1'574	-727.3%
Deferred taxes	0	0	0.0%
Total	**9'876**	**-1'574**	**-727.3%**

Reconciliation of the Group's effective tax rate:

EUR	1.1.2015 31.12.2015	1.1.2014 31.12.2014	Change
Net loss before taxes	-4'018'563	-3'584'163	12.1%
Expected income taxes rate	19.3%	16.2%	
Total expected income taxes	-775'583	-580'575	233.6%
Change in unrecognized tax losses from prior years	785'459	582'149	234.9%
Non-taxable income / Non-tax-deductible expenses	0	0	0.0%
Adjustments recognized for current taxes in prior years	0	0	0.0%
Change in the applicable tax rate on temporary differences	0	0	0.0%
Total income taxes	9'876	-1'574	100.0%
Effective tax rate	-0.2%	0.0%	

Sandpiper Digital Payments AG has unused taxable loss carry forwards of EUR 22.7 million (prior year: EUR 20.3 million) for which no deferred tax asset is capitalized. Based on a tax rate of 19.3% the potential deferred tax asset amounts to EUR 4.4 million (2014: EUR 3.3 million).

16. Contingencies

Sureties and Guarantees

As in prior year no guarantees to third parties were given.

Pledged Assets

Total assets pledged by group companies to guarantee their commitments amounted to KEUR 1'572 (2014: KEUR 3'438).

Pledged assets:

EUR	31.12.2015	31.12.2014
Cash and cash equivalents	138'074	2'053'088
Trade receivables	458'922	348'423
Other short term receivables	28'614	29'197
Inventories	270'148	306'898
Prepayments and accrued income	42'220	53'144
Property, plant and equipment	573'697	647'180
Financial assets	60'300	0
Total	1'571'974	3'437'930

Consolidated Financial Statements

17. Treasury shares

As in prior year the Group is restrictive in holding treasury shares. During 2015 the company acquired 4.5 million shares which were used as part of the purchase price of SmartLoyalty AG. The residual 3'840'404 shares were used as part of the purchase price of Ergonomics AG in early July 2015. In December Sandpiper Digital Payments purchased another 1.0 million shares. In prior year Sandpiper did not hold any treasury shares.

	Number	Price	Volume
Opening balance 1.1.2015	0		0
Acquisitions	5'500'000	0.13	718'679
Disposals	-4'500'000	0.12	-518'679
Closing balance 31.12.2015	1'000'000		200'000

18. Leasing and other commitments

EUR	31.12.2015	31.12.2014	Change
Purchase commitments	0	0	100%
Investments in property, plant and equipment	0	0	100.0%
Operating lease commitments	737'476	1'003'121	100%
Duration			
Less than 1 year	393'388	381'798	
Between 1 and 5 years	344'088	621'323	
Over 5 years	0	0	

19. Derivative financial instruments

As in prior year there are no outstanding derivatives.

20. Related party transactions

In 2015, Sandpiper Digital Payments AG purchased 4.5 million treasury shares for a total amount of KEUR 519 from Mountain Partners AG.

Management fees to Mountain Capital Management AG, a subsidiary of Mountain Partners AG, amounted to KEUR 137 (2014: KEUR 83). In prior year there were several other transactions with Mountain Capital Management AG. All transactions were at arm's length. Main transaction was the consideration transferred amounting to KEUR 2'063 for which was partially provided for in prior year.

In December 2014, the Group acquired a participation in Intercard AG. During 2015 Sandpiper Digital Payments increased its stake in Intercard AG to 40%. Additionally a share of 22.8% of Playpass NV was acquired.

Consolidated Financial Statements

EUR	31.12.2015	31.12.2014
Carrying Amounts		
Investments in associates	2'575'753	1'367'807
Goodwill (directly recognized in equity) from associates	1'660'886	151'493

Cost of KEUR 29 were invoiced to Mountain Partners AG. In prior year several investments were sold to Mountain Partners AG. The transaction amounted to KEUR 28'242.

Certain members of the Board of Directors are employed by Mountain Capital Management AG. Mountain Capital Management AG is not charging any fee to Sandpiper Digital Payments AG for these specific services provided.

21. Retirement benefit obligations

The Group has no employer contribution reserves. The pension plans in which the Group participates have no surpluses or deficits. The Group's economic share is unchanged to prior year zero. The pension benefits expenses are as following:

Pension benefit expenses	Contributions concerning the business period	Pension costs within personnel expense	
in EUR	01.01.2015 31.12.2015	01.01.2015 31.12.2015	01.01.2014 31.12.2014
Pension plans without surplus / deficit	420'674	420'674	88'807
Total	420'674	420'674	88'807

Potential surpluses in the pension plan are not intended to be economically used by the Group. The Group has no additional funding obligation towards the plans.

22. Share-based payments

Four employees are in share based bonus schemes.5'083'000 shares are considered to be delivered to the employees with a vesting period up to three years, 3'096'056 will be cash settled. The cash-settled scheme is provided for. See also note 11. The equity-settled plans are recorded in capital reserves. Total expense recorded for the plans amount to KEUR 568.

22. Events after the balance sheet date

There were no subsequent events with effect on the financial statements as per 31 December 2015.

The financial statements 2015 were approved by the board of directors on 10 June 2016.

Consolidated Financial Statements

23. Subsidiaries and participations

Company name	Country	Registered Office	Segment	Share capital in 1'000	Share of capital in %	Share of voting rights in %	Method
AZEGO Technology Services (US) Inc.	USA	Ramsey	I	USD 50	15	15	B
AZEGO TS Ltd.	UK	Reading	I	GBP 400	10	10	B
E24 AG	Switzerland	Zurich	PS	CHF 250	51	51	V
Ergonomics AG	Switzerland	Zurich	PS	CHF 800	51	51	V
hattrick GmbH	Germany	Hamburg	PS	EUR 13	94	94	V
Intercard AG Informati-onssysteme	Germany	Villingen-Schwenningen	I	EUR 1'450	40	40	E
Multicard Netherland B.V.	Netherlands	Oud-Beijerland	M	EUR 18	100	100	V
payment solution AG	Germany	Hamburg	PS	EUR 595	94	94	V
payment solution services GmbH	Germany	Hamburg	PS	EUR 13	94	94	V
payment solution services Ltd.	UK	London	PS	GBP 2	94	94	V
PAIR Solutions GmbH	Germany	Elmshorn	PS	EUR 25	100	100	V
Playpass NV	Belgium	Antwerp	I	EUR 109	23	23	E
Polyright AG	Switzerland	Sion	P	CHF 400	100	100	V
Prima Live Ltd.	Malta		I	EUR 7	17	17	B
Rumble Media GmbH	Germany	Karlsruhe	I	EUR 160	1	1	B
SmartLoyalty AG	Germany	Wiesbaden	I	EUR 190	15	15	B
smava GmbH	Germany	Berlin	I	EUR 1'743	1	1	B

Consolidation method
V Full consolidation
Q Proportionate consolidation
E Equity method
B Current value

Segments
I Investing activities
P Polyright
PS Payment Solutions
M Multicard

Sandpiper Digital Payments also expanded its footprint in the event market by taking a strategic 23% investment in PlayPass NV, Belgium. In addition, Sandpiper Digital Payments extended its technological platform through an investment in Smart-Loyalty AG, Germany (15%). Sandpiper Digital Payments increased its investment in Intercard AG from 25% to 40%.

In 2015 the investment in Carbon Equity AG was disposed. Kuponjo GmbH and Herrenschmiede GmbH filed for insolvency.

The participations in E24 AG, Ergonomics AG, Intercard AG Informationssysteme, Multicard Netherlands B.V., payment solution AG, payment solution services GmbH, payment solution services Ltd. and Polyright AG were acquired during 2014.

The Group disposed its participation in Mountain Partners AG in 2014.

Disclaimer & Impressum

Disclaimer

This Annual Report does not represent investment, legal or taxation advice of any kind. The information contained herein is intended only as information and does not in any way constitute an offer or recommendation for the purchase of securities or any other financial instrument, or likewise the sale thereof. This Annual Report may contain unaudited third party information. To the extent that this Annual Report contains forward-looking statements, such statements are subject to risks and uncertainties that could cause actual results to substantially differ from those expressed in the forward looking statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors that are beyond the control of SANDPIPER Digital Payments AG, such as but not limited to future market conditions, the behaviour of other market participants, and the actions of government regulators. SANDPIPER Digital Payments AG does not assume any responsibility relating to forward-looking statements contained in this Annual Report and undertakes no obligation to revise or update any forward-looking statements whether as a result of new information, future events, or otherwise.Any claims arising out of or in connection with the terms and conditions of this disclaimer are governed by Swiss law.

Impressum

SANDPIPER Digital Payments AG
Poststrasse 17
9001 St. Gallen
Schweiz

Tel +41 44 783 80 30
Fax +41 44 783 80 40

Layout: vitolution.de

SANDPIPER Digital Payments AG
Poststrasse 17
9001 St. Gallen
Schweiz

Tel +41 44 783 80 30
Fax +41 44 783 80 40

SANDPIPER
DIGITAL PAYMENTS